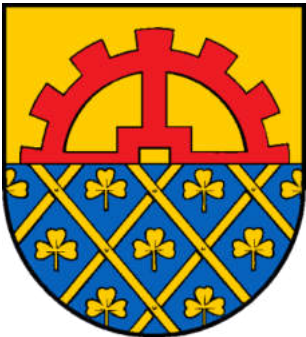




# **Chronik der Stadt Glinde 2025**









# Inhalt

<b>INHALT</b> .....	<b>5</b>
<b>JANUAR</b> .....	<b>9</b>
Bürgermeister Zug hört auf.....	9
Wasserschaden im Schulzentrum .....	10
Neujahrsempfang im Festsaal.....	10
Tennisspielerin Lys kommt in Australien bis ins Achtelfinale .....	11
Fotoausstellung zeigt neue Perspektiven .....	12
Weisse Rose in Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus .....	12
<b>FEBRUAR</b> .....	<b>15</b>
Eskalation in Flüchtlingsunterkunft.....	15
Streit um eine Hecke .....	15
Anwohner klagen gegen neues Flüchtlingsheim .....	17
Massiver Stellenabbau mit Autozulieferer .....	17
Fundamente für Geflüchtetenunterkunft gelegt.....	18
Schlagerparty ein voller Erfolg .....	19
<b>MÄRZ</b> .....	<b>21</b>
Glinde rockte nicht .....	21
Feuer in der Feldmark .....	21
Sanierung nach Wasserschaden an Schule verzögert .....	22
Serie von falschen Notrufen belastet Feuerwehr .....	22
Rege Beteiligung beim jährlichen Frühjahrsputz.....	23
Osterei trifft Baklava .....	24
Verleihung der Ehrennadel.....	25
Einfamilienhaus brennt in der Stübenkoppel.....	26
Starauftritt im Theater im Forum.....	27
<b>APRIL</b> .....	<b>29</b>
Das Marktfest wird zur Marktfête .....	29
Übergabe der neuen Mensa.....	29
Rohrbruch zerstört Schreibwarenladen, beschädigt Arztpraxis .....	31
Expansion des Vabali Spa .....	32
Anwohner beenden Protest gegen Flüchtlingsheim .....	32
Großeinsatz für die Feuerwehr bei Wohnungsbrand .....	33
<b>MAI</b> .....	<b>35</b>



Bürgeramt wird digitaler.....	35
Konzertreihe in den Kulturwochen.....	35
80 Jahre Kriegsende.....	36
Spaziergängerin von Asylbewerber angegriffen und gewürgt.....	37
BUND veranstaltet Rundgang über Deponieflächen.....	38
Lateinschüler des Gymnasiums landesweit erfolgreich.....	39
Bestandsaufnahme des TSV Glinde.....	39
Tennispielerin Lys scheidet bei French Open aus.....	40
Frühjahrswanderung bergauf.....	40
Glinger Turnerinnen bei Meisterschaft.....	41
Glinger Osterfeuer am Ende.....	42
Videoüberwachung gegen Müllsünder erwogen.....	43
Bücherkate muss schließen.....	44
<b>JUNI.....</b>	<b>45</b>
Fünf Kandidat:innen für die Bürgermeisterwahl.....	45
Johannes-Gemeinde schafft mobile Kaffeebar an.....	46
Fotoausstellung zur Städtefreundschaft.....	47
Jugendzentrum vorübergehend geschlossen.....	48
Bürgermeister besucht Kindergarten.....	48
Neues Modegeschäft eröffnet in der Dorfstraße.....	49
Anwohner befragen Bürgermeister zur Flüchtlingsunterkunft.....	50
Streit um Hecke setzt sich fort.....	51
Besuch aus Kaposvár.....	52
Mühlenfunken II.....	53
Gewerbevereinigung veranstaltet Sommerfest.....	53
<b>JULI.....</b>	<b>55</b>



„Digitaler Engel“ hilft Senioren bei neuer Technik.....	55
Judo-Europameisterin zu Besuch in Heimatstadt Glinde.....	55
Beginn der Festlichkeiten zur Städtepartnerschaft .....	56
Das Marktfest wurde zur Marktfête .....	57
Unbekannte werfen Feuerwerkskörper in Togohof-Villa.....	60
Stadtmarketing löst sich auf, Fischzug fällt aus .....	60
Bier-Tasting in der Kirche .....	61
Judoka Miriam Butkerei besucht Glinde .....	61
Bekannter lokaler Gastronom eröffnet neuen Lieferservice .....	62
623 Teilnehmer beim Stadtradeln .....	63
Regenbogenflaggen gehisst, Fahnenmast erfährt Vandalismus .....	64
79-jähriger gewinnt Gold bei Tischtennis-Europameisterschaft.....	65
<b>AUGUST .....</b>	<b>66</b>
Kupferkabel aus Ladestationen gestohlen .....	67
Restaurant Yamas kann Schließung durch Stadt abwenden .....	67
Wege und Bänke am Altenheim saniert.....	68
Supermarkt wegen Alarm evakuiert .....	69
Judoka Mascha Ballhaus trägt sich ins Goldene Buch ein.....	69
Bernd Hengst verstorben .....	70
<b>SEPTEMBER .....</b>	<b>71</b>
Schreibwarenladen Mebrius öffnet wieder .....	71
Streit um Hecke beendet, Rentner gibt auf.....	72
Heizung im Schwimmbad für längere Zeit defekt.....	72
St. Johannes-Kirche wurde zum Techno Club.....	73
25. Todestag von Marcellin Verbe .....	74
Diskussionen über Schwimmhalle; Abriss erwogen .....	74
Berühmte Kinderbuchautorin liest in Glinde.....	75
<b>OKTOBER .....</b>	<b>77</b>
Kunstverein beklagt Mitgliederschwund, FORM-ART ungewiss .....	77
Neuer Sportplatz für Grundschule Tannenweg eingeweiht.....	78
Stadt kümmert sich um Weihachtsbeleuchtung.....	79
„Tatort“-Star spielt in Glinde .....	80
Fahrrad mit Hänger für Stadt und Bürger.....	80
<b>NOVEMBER 2025 .....</b>	<b>83</b>



Städtischer Sicherheitsdienst nimmt seine Arbeit auf.....	83
Verbale Eskalation bei Kandidatenrunde zur Bürgermeisterwahl.....	83
Kein Sieger bei der Bürgermeisterwahl.....	85
Kreissportverband besucht Dart Abteilung des TSV .....	85
Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag.....	86
Hundeleinen-Würger laut Gericht schuldunfähig.....	87
Nach Stichwahl: Patrick Klose ist Glinges neuer Bürgermeister .....	88
Aktionstag gegen Gewalt an Frauen .....	89
Baum und Beleuchtung für die Weihachtszeit.....	90
<b>DEZEMBER.....</b>	<b>91</b>
SPD-Vorstand wiedergewählt.....	91
Ministerpräsident trägt sich ins Goldene Buch ein.....	91
Kritische Glinger Bürger spenden für Erlebnispfad.....	92
Vermisster Mann wird mit Drohnen gesucht .....	93
Verletzte bei Brand im Mühlenweg .....	94
<b><u>IMPRESSUM.....</u></b>	<b><u>97</u></b>



# JANUAR

6. Januar 2025

## Bürgermeister Zug hört auf

**B**ürgermeister Rainhard Zug, seit 2010 im Amt, gab am 6. Januar überraschend bekannt, dass er bei der in diesem Jahr anstehenden Wahl nicht erneut kandidieren würde. Der 31. März 2026 wird sein letzter Arbeitstag sein.

Als Begründung führte er an, dass das Amt sehr intensiv und irgendwann die Luft raus sei. Eine 60 Stunden-Woche sei Normalität, genau wie drei abendliche Termine pro Woche sowie immer wieder auch Verpflichtungen an Wochenendtagen, beispielsweise eine Kunstausstellung oder ein Besuch beim Kleingartenverein.

Er habe häufig schlaflose Nächte, wozu sicherlich auch die oftmals schwierige Zusammenarbeit mit den Parteien beigetragen haben. In der entsprechenden Pressemitteilung bedankt er sich bei „politischen Gremien/ Entscheidern dieser Stadt für die Gestaltungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit – auch wenn diese in Glinde nicht immer einfach war und ist“.

Bürgermeister und Parteikollege Claus Peters war dementsprechend auch nicht überrascht von Rainhard Zugs Entscheidung; beispielweise wurde Ende letzten Jahres die neue Satzung für weniger PKW-Stellplätze abgelehnt, für die er sich zwei Jahre lang eingesetzt hatte, und es gäbe auch allgemeine Kritik an seiner Amtsführung. Die Verwaltung würde beispielsweise zu lange benötigen, um Projekte umzusetzen. Das liegt unter anderem auch an vakanten Stellen, aber wiederum sei der Bürgermeister dafür verantwortlich, ebendiese zu besetzen.

Keinen Einfluss auf seine Entscheidung hätten hingegen die verbalen Angriffe und Anfeindungen aus der Bevölkerung gehabt, vornehmlich im Zusammenhang mit der neuen Flüchtlingsunterkunft Am alten Loksuppen.

Bei seiner Wahl in 2009 war Zug auf 681 Prozent aller Stimmen bei einem Gegenkandidaten gekommen, in 2017 gab es deren zwei und Zug siegte mit 55,1 Prozent.



Quelle abendblatt.de, 07.06.2025 || Foto: Stadt Glinde



6. Januar 2025

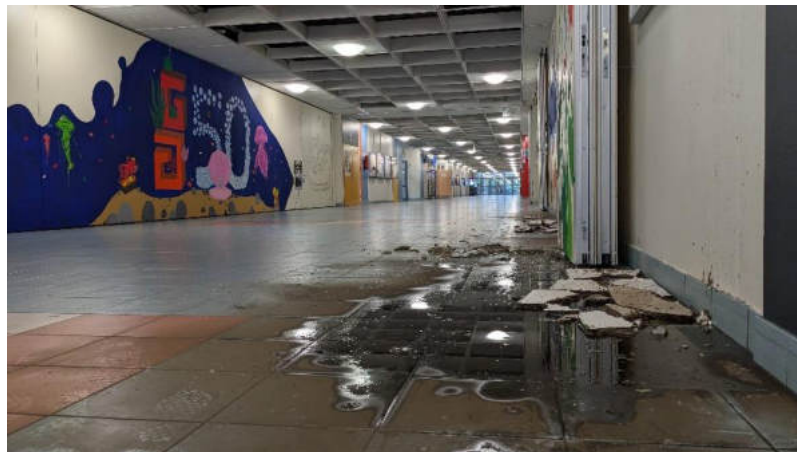
## Wasserschaden im Schulzentrum

**G**egen 4 Uhr nachts wurde die Feuerwehr durch eine automatische Alarmierung zum Schulzentrum am Oher Weg gerufen. Ein Löschsprinkler in einem Klassenraum im Obergeschoss wies einen Defekt auf und gab fortwährend Wasser ab, welches sich beim Eintreffen der Feuerwehr bereits in zehn weiteren Klassenräumen, dem Treppenhaus, dem Zwischen- sowie dem Erdgeschoss als auch in den Keller verteilt hatte. Auch der Raum der Haustechnik war betroffen, dort war es direkt durch die Decke gelaufen.

Dabei handelte es sich nicht um frisches Wasser, wie man es aus dem Hahn kennt, sondern um abgestandenes Löschwasser, welches sich bereits lange Zeit in den Rohren befunden hatte und eine dunkle Farbe aufwies.

Erst nachdem am folgenden Tag Fachfirmen die Schäden begutachteten, konnte beschlossen werden, dass der Unterricht nach den Weihnachtsferien wie geplant am 8. Januar wieder würde starten können.

Gleichwohl entpuppten sich die Schäden aber als substantieller, als zuerst angenommen, so dass sämtliche fünften und sechsten Klassen ihre Räume nicht nutzen konnten und stattdessen vorübergehend im Naturwissenschaftsbereich untergekommen sind. Messungen hatten hohe Feuchtigkeitswerte in den Wänden ergeben.



Quelle Glinde.de, 10.01.2025 || Foto: Stadt Glinde

\*\*

12. Januar 2025

## Neujahrsempfang im Festsaal

**D**er alljährliche Neujahrsempfang im Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses war gut besucht – es kamen über zweihundert Vertreter:innen von Politik und Stadtverwaltung, Wirtschaft, Verbänden und Freiwilligenorganisationen. Bürgermeister Rainhard Zug und Bürgervorsteher Claus Peters waren dementsprechend in zahlreiche Gespräche



eingebunden, dennoch blieb Zeit für eine Ansprache seitens des Bürgermeisters. In dieser regte er zum Mitmachen und Gestalten im politischen Prozess an, weil Meckern alleine niemanden weiterbrächte, genauso wenig wie es einfache Antworten auf komplexe Fragen gäbe. Stattdessen forderte er Mut für notwendige Veränderungen und wies in diesem Sinne auch darauf hin, dass er nicht wieder für das Amt des Bürgermeisters kandidieren würde. Demokratie vereine Wandel und Kontinuität durch Wahlen, und dazu gehöre nicht, am eigenen Stuhl zu kleben und von Veränderungen überrollt zu werden.

Weiterhin würdigte er die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr für ihren fortwährenden Einsatz und gab einen positiven Ausblick auf das bevorstehende Jahr.

Auch Claus Peters appellierte in seiner Rede an die Bürger:innen, sich einzubringen und sich am Stadtleben aktiv zu beteiligen. Alle würden ihren Beitrag dazu leisten können, in einer lebenswerten Stadt zuhause zu sein, und seien eingeladen, sich nicht nur in Vereinen, sondern auch explizit in der Stadtpolitik zu engagieren. Zusammen können viel erreicht werden, resümierte der Bürgervorsteher.

Musikalisch wurde der Neujahrsempfang von der Musikklasse 6c und dem Unterstufenchor der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld begleitet, welchem rund vierzig Kinder angehören.



Quelle Glinge.de, 14.01.2025

\*  
\*\*

Januar 2025

## Tennisspielerinnen Lys kommt in Australien bis ins Achtelfinale

**B**ei den Australian Open ist die Glinger Tennisspielerin Eva Lys bis zum Achtelfinale gekommen, wo sie dann gegen die Weltranglistenzweite Iga Swiatek deutlich verlor. Dennoch stellte das einen Achtungserfolg für die junge Sportlerin dar, die mittlerweile für einen Hamburger Club spielt, aber in Glinge aufgewachsen ist.

Besonders bemerkenswert ist der Vorgang, weil Lys eigentlich knapp an der Qualifikation gescheitert war, dann aufgrund der Absage einer anderen Spielerin aber als sogenannter „Lucky Loser“ ausgelost wurde und in das Hauptfeld nachrücken durfte. Somit ist sie die erste Frau, die nach einer eigentlich gescheiterten Qualifikation das Achtelfinale im



Damen-Einzel erreichen konnte. Ihr Vater, der sie begleitet hatte, war zu dem Zeitpunkt bereits zurück nach Deutschland gereist.

Nichtsdestotrotz ist Eva Lys hiermit in der Top 100 der Weltrangliste und konnte ein Preisgeld von 250.000 Euro mit nach Hause nehmen.



Quelle ndr.de, 17.01.2025 || sport1.de, 20.01.2025 || Foto: ndr.de

\*  
\*\*

20. Januar 2025

## Fotoausstellung zeigt neue Perspektiven

Vom 20. Januar bis zum 31. März wurden Aufnahmen von Fotografen und Fotografinnen aus Glinde und Umgebung im Rathaus, im Bürgerhaus, in der Stadtbücherei und im Gutshaus ausgestellt. Sie trägt den Titel „Glinde im Fokus – Begegnungen und Perspektiven“ und will alltägliche Motive in ein anderes Licht rücken, die Betrachter zum Nachdenken anregen, das Gewohnte neu erscheinen lassen.

Organisiert wurde die Ausstellung von der Gemeinwesenarbeit der Sönke-Nissen-Park Stiftung im Gutshaus. Sie hat die Absicht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, indem gegenseitiges Verständnis geschaffen und Austausch gefördert wird.

Die ausgestellten Fotos konnten als Abzug oder auf Leinwand erworben werden, wobei die Einnahmen der Stiftung zugute kamen.

Quelle Glinde.de, 22.01.2025

\*  
\*\*

27. Januar 2025

## Weisse Rose in Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus

Vor genau achtzig Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Konzentrationslager Auschwitz von den alliierten Truppen befreit. Seit 1996 ist dieses Datum ein bundesweiter gesetzlicher Gedenktag, und anlässlich des runden Jahrestages fand sich Bürgermeister Rainhard Zug an einem passenden Ort ein, um in Gedenken daran eine weisse Rose abzulegen.



Er tat dies an der Stolperschwelle am Holstenkamp, Ecke Eichloh. Die Schwelle war 2014 dort installiert worden, um an die Zwangsarbeiter im Arbeitslager Wiesenfeld zu erinnern. Sie trägt dementsprechend die Inschrift „Erinnert euch – Vergesst niemals – Arbeitslager Wiesenfeld für das Kurbelwellenwerk Hamburg im Gedenken an die Opfer der Zwangsarbeit 1942 -1945“.

Wie jedes Jahr waren die Flaggen vor dem Marcellin-Verbe-Haus an diesem Datum auch auf Halbmast gesetzt.



Quelle Glinde.de, 27.01.2025 || Foto: Stadt Glinde

\* \* \*



\* \* \*



# FEBRUAR

12. Februar 2025

## Eskalation in Flüchtlingsunterkunft

**B**ei einem Konflikt zwischen zwei Familien in der Flüchtlingsunterkunft im Schlehenweg sind sieben Menschen verletzt worden - es rückten vier Rettungswagen aus Reinbek, Stemwarde, Neuschönningstedt und vom Kreis Stormarn an. Fünf Personen im Alter zwischen 17 und 37 mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden, während ein älteres, eigentlich unbeteiligtes Ehepaar, welches im Streit vermitteln wollte, nach ambulanter Behandlung vor Ort entlassen werden konnte.

Einer derjenigen, die in eine Klinik gebracht wurden, hatte mehrere Knochenbrüche erlitten und wurde mittels einer Vakuummatratze transportiert. Der Grund für den Streit war eine Ruhestörung.



Quelle abendblatt.de, 12.02.2025 || Foto: abendblatt.de, Susanne Tamm

\*  
\*\*

Februar 2025

## Streit um eine Hecke

**R**adikalen Rückschnitt der seit vierzig Jahren bestehenden Thuja-Hecke fordert die Stadtverwaltung von dem Rentnerehepaar, denen das entsprechende Grundstück am Stormarnring gehört. Es würde von ihr eine Gefahr für den Straßenverkehr ausgehen.

Das sahen Regina und Rainer Grunert aber überhaupt nicht so, ganz im Gegenteil: die 2,50 Meter hohe Hecke sei seit rund zwanzig Jahren in ihrer Breite völlig unverändert, und ein



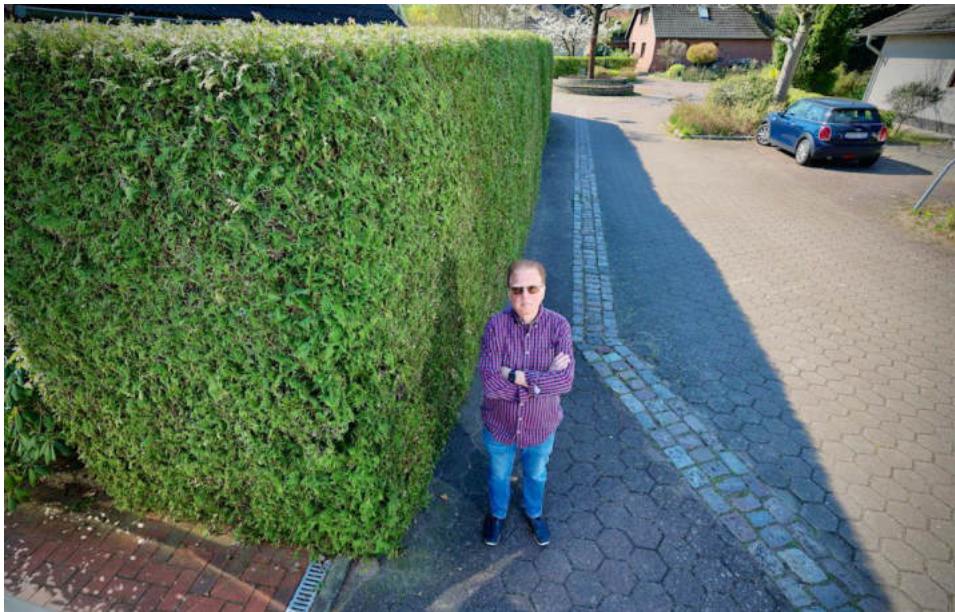
starker Rückschnitt würde die Sträucher kahl aussehen lassen, man würde direkt auf die Stämme gucken, und ein neuer Austrieb wäre höchst unwahrscheinlich.

Mehrere Nachbarn waren der Aufforderung der Stadt nachgekommen, wollten keinen Streit mit der Stadt, und deren nur noch marginal vorhandenen Hecken wurden von Rainer Grunert als abschreckendes Beispiel angeführt. Er hingegen schneidet seine Gewächse seit jeher einmal jährlich, so dass die 40 Meter seines Eckgrundstückes immer dicht und gepflegt aussehen. Gleichwohl ragen Teile davon an einigen Stellen bis zu 70 Zentimeter auf öffentlichen Grund, und hier verortete die Stadtverwaltung das Problem.

Es sei zwar ein verkehrsberuhigter Bereich, also eine Spielstraße, aber dennoch würde die Gehweg- und Fahrbahnbreite eingeschränkt, Verkehrsteilnehmer behindert und die Sicherheit beeinträchtigt. Zudem würde die Müllabfuhr in Platz zum Rangieren und Sicht zu sehr eingeschränkt.

Grunert sprach mit den Fahrern des Entsorgungsunternehmens und bekam bestätigt, dass aus deren Sicht alles in Ordnung sei. Das schrieb er dann in einem Brief an Bürgermeister Rainhard Zug. Darin bot er auch an, eine Pacht für die Nutzung des öffentlichen Raumes zu zahlen, zumal sich Glinge als Stadt im Grünen begreife und in der Hecke bereits Vogelarten wie Dompfaff und Zaunkönig nisteten.

Eine Antwort erhielt er nicht, stattdessen meldete sich die Sachbearbeiterin und drohte mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren. Anfang Februar wandte sich Rainer Grunert nochmals an das Rathaus, mit der Bitte um Erklärung, wie genau der Verkehr beeinträchtigt würde. Vor zehn Jahren gab es eine Begehung des Baubetriebshofes, die Hecke hatte dasselbe Ausmaß, und damals sei nichts beanstandet worden; Grunert vermutet daher Willkür und Profilierungsbestrebungen einer Einzelperson bei der Stadtverwaltung.



Quelle abendblatt.de, 13.02.2025 || Foto: bild.de, 17.04.2025

\*  
\*\*



Februar 2025

## Anwohner klagen gegen neues Flüchtlingsheim

Nachdem die Petition gegen das neue Flüchtlingsheim beim Alten Lokschruppen gescheitert ist, haben sie einige Anwohner juristische Unterstützung geholt. Ihr Anwalt stellte jüngst einen Eilantrag beim Obergerverwaltungsgericht Schleswig, auf Einstellung des Projektes.

Sollte der Antrag Erfolg haben, müssten laufende Arbeiten auf dem Gelände sofort unterbrochen beziehungsweise gar nicht erst begonnen werden, bis zur endgültigen Klärung in einem Hauptverfahren. Gründe für die Klage sind erwartete Lärmemissionen, Brandschutz und vor allem keine ausreichende Prüfung von alternativen Standorten.

Die Kosten für den Anwalt teilten sich fünfzehn Haushalte, während die Petition von 574 Gliner:innen sowie von 162 Personen von außerhalb unterzeichnet worden war. Die Stadt hatte die Kapazität des Heimes von 80 auf 50 Bewohner reduziert, um damit einen Kompromiss zu erwirken, aber das hatte die Wogen nicht zu glätten vermocht. Erschwerend kommt hinzu, dass vornehmlich alleinstehende Männer dort wohnen sollen, was bei vielen ein höheres Konfliktpotential erwarten lässt. Bei einer Informationsveranstaltung zu dem Thema war Bürgermeister Rainhard Zug verbal auch hart angegriffen worden.

Die Sorgen vor den Folgen des Wohnheimbaus sind das eine, aber einige der Anwohner:innen stören sich auch explizit an der Vorgehensweise der Stadt. Man sei vor vollendete Tatsachen gestellt worden – als die Bevölkerung informiert wurde, sei der Pachtvertrag für zehn Jahre bereits unterschrieben gewesen.

Quelle abendblatt.de, 18.02.2025 || Quelle Gliner Zeitung Nr 6, S1

\*  
\*\*

Februar 2025

## Massiver Stellenabbau mit Autozulieferer

Tenneco, ein großer Arbeitgeber in der Region Glinde, der ehemals unter Honeywell firmierte, hat überraschend einen signifikanten Abbau von Arbeitsplätzen bis 2027 angekündigt. Auf einer Betriebsversammlung erfuhren die Angestellten, dass es von derzeit 445 Beschäftigten auf 121 runtergehen soll. Ein Gewerkschafter sagte, es sei nicht hinnehmbar, dass ein traditionsreicher Betrieb einfach dreiviertel seiner Mitarbeiter entlassen würde. Werksleiter Frank Spielmann wollte sich erstmal noch nicht weiter äußern.

Ursprünglich wurde das Unternehmen 1914 in Düsseldorf unter dem Namen Jurid gegründet und zog dann 1957 in das ehemalige Hamburger Kurbelwellenwerk der Krupp AG. Auch, wenn die Firma nach dem Kauf durch Federal Mogul in 2014 das Honeywell-Logo am Eingang hatte, ist der angrenzende Wald im Volksmund bis heute als Jurid-Wald bekannt. Zu Hochzeiten stammten die Bremsbeläge eines jeden dritten PKW weltweit von dieser Firma.



2018 wurde Federal Mogul von Tenneco erworben, die zu diesem Zeitpunkt auch in der Heimat USA viele Stellen streichen; desweiteren wurden in einem Tenneco-Werk im Schwarzwald im Mai letzten Jahres ebenfalls zahlreiche Stellen gestrichen.

Der Fortgang im Glinger Werk hängt von den Verhandlungen zwischen dem Management und den örtlichen Vertretern der IG Metall ab. Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten wird auf 53 bis 56 Jahre geschätzt, viele von ihnen befinden sich bereits in Altersteilzeit. Es soll ein Sozialplan ausgearbeitet werden.

Der Grund für den massiven Abbau von Stellen soll darin begründet liegen, dass zukünftig nur noch Bremsbeläge für Züge produziert werden sollen, nicht mehr für PKW und LKW. Es machen unter den Beschäftigten Gerüchte die Runde, dass die Produktion für diese in ein Werk in Rumänien ausgelagert werden solle.



Quelle abendblatt.de, 28.02.2025 || Foto: abendblatt.de, Martina Kalweit / Necmettin Pamuk

\*\*

Februar 2025

## Fundamente für Geflüchtetenunterkunft gelegt

**D**ie umstrittene Flüchtlingsunterkunft „Am alten Loksuppen“ nähert sich ihrer Fertigstellung. Vor einigen Wochen erhielt die Stadt die Baugenehmigung, wobei gegen diese auch sofort Klage beim Kreis Stormarn eingereicht wurde. Dessen ungeachtet dürfen die Arbeiten aber voranschreiten.

In dieser letzten Februarwoche wurde damit begonnen, Fundamentsteine zu legen, auf denen die zwei Containergebäude für bis zu 50 Bewohner dann errichtet werden sollen. Gleichzeitig findet die Gestaltung des Außenbereiches statt, mit einem Wall im südlichen



Bereich des Grundstücks, sowie der Pflanzung von Hecken und Büschen an dem Zaun Richtung Wanderweg. Ein vorgeschriebener Sandkasten sowie eine Schaukel werden ebenfalls errichtet, und es sollen drei Parkplätze entstehen.

Die Anwohner waren konsultiert worden, was das Erscheinungsbild der Anlage betrifft, und die Entscheidung war auf einen Grauton für die Fassade gefallen, mit Fensterrahmen und Türen in Anthrazit.

Von dem kalkulierten Preis von 1,6 Millionen Euro erhält die Stadt Glinde die Hälfte des Betrags als Förderung.

Unglücklich zeigte sich die Stadtverwaltung darüber, dass trotz des Einbindens der Anwohner die Akzeptanz für die Einrichtung weiterhin niedrig zu sein scheint; eine massive Verschmutzung des Grundstücks mit über den Zaun geschleuderten Hundekotbeuteln war so deutlich wie unerfreulich. Am 26. Februar wurden rund dreißig dieser gefüllten schwarzen Tütchen gefunden.



Quelle: Quelle glinde.de, 26.02.2025 || Foto: shz.de, 27.02.2025

\*  
\*\*

28. Februar 2025

## Schlagerparty ein voller Erfolg

**A**m letzten Tag im Februar stieg im Bürgerhaus zum zweiten Mal die Schlagerparty, organisiert von Wolfgang Pohlmann und dem Theater ut de Möhl. Wie schon im vergangenen Herbst wurde DJ Holger engagiert, der für herausragende Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgen konnte. Die Eintrittskarten zu je 13 Euro waren bereits nach einem Tag, am 29. Januar, restlos ausverkauft.

Quelle Datum || Quelle tum-glinde.de, 29.01.2025

\* \* \*  
\* \* \*



\* \* \*



# MÄRZ

1. März 2025

## Glinde rockte nicht

**H**eiß erwartet, sehr beliebt – direkt am nächsten Tag nach der Schlagerparty sollte, ebenfalls im Bürgerhaus, erneut die populäre Musikveranstaltung „Glinde rockt!“ stattfinden. Mit „THE STEW“ war dafür eine Hamburger Rock ´n Roll Band eingeladen worden, die auf fünfzehn Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken kann, in Glinde aber bis dato noch nie aufgetreten war.

Neben Klassikern von Elvis Presley, Chuck Berry und Little Richard interpretieren sie auch moderne Hits im Stil der Fünfziger Jahre, wie beispielsweise von Rhianna, Bryan Adams oder den Toten Hosen.

Doch weil der Sänger erkrankte, musste kurzfristig abgesagt werden. Alle Käufer von Eintrittskarten konnten diese wieder gegen Erstattungen des Preises zurückgeben.

Quelle Datum || Quelle tum-glinde.de, 26.02.2025

\*  
\*\*

4. März 2025

## Feuer in der Feldmark

**I**n der Feldmark im Stadtteil Olande, hinter den Regenrückhaltebecken, hatte am späten Nachmittag eine Schilffläche gebrannt. Die gerufene Feuerwehr konnte die Flammen aber zuerst gar nicht ausfindig machen, weil der Notruf nicht ins Detail gegangen war. An der Ringstraße Olande und in Richtung Sportplatz war nichts zu sehen, aber kurz darauf entdeckten die Einsatzkräfte aufsteigenden Rauch in der Entfernung. Sie machten sich sodann mit Löschrucksäcken und Feuerpatschen auf den Weg dorthin, weil sie anfangs keine Zufahrt für ihre Fahrzeug ausmachen konnten.

Als die dann gefunden war, wurde eine mehrere hundert Meter lange Leitung zur Brandfläche gelegt, damit auch gründlich mit Wasser gelöscht werden konnte. Der Einsatz dauerte um die eineinhalb Stunden und wurde als ungewöhnlich bezeichnet, weil derartige Brände in den Wintermonaten normalerweise nicht auftreten.

Weil stetiger leichter Wind herrschte, vermutet die Feuerwehr ein dadurch außer Kontrolle geratenes kleines Lagerfeuer. Die Polizei sagte, es bestehe daher ein Anfangsverdacht, und man ermittle nun wegen Sachbeschädigung.



Quelle abendblatt.de, 05.03.2025 || Foto: abendblatt.de, Christoph Leimig

\*  
\*\*

März 2025

## Sanierung nach Wasserschaden an Schule verzögert

**W**asserschäden im Schulzentrum Oher Weg durch einen defekten Wassersprinkler hatten Anfang Januar dazu geführt, dass mehrere Räumlichkeiten nicht mehr benutzbar waren. Es hatten Bereich gesperrt werden, einigen Trockenbauwände rausgenommen werden müssen, um Schimmelbildung zu verhindern.

Das hatte soweit auch geklappt, allerdings steht die Baustelle seitdem still. Es fehlt an der Zusage der Versicherung, was die Kostenübernahme angeht. Erst, wenn das final erfolgt ist, können die neuen Wände errichtet und gestrichen und einige entstandene Elektroschäden behoben werden. Den Schüler:innen wird bis auf weiteres also Geduld abverlangt, bis sich Stadt und Versicherung geeinigt haben. Der Sachschaden liegt bei ungefähr 100.000 Euro.

Quelle abendblatt.de, 06.03.2025 || glinde.de, 05.03.2025

\*  
\*\*

7. März 2025

## Serie von falschen Notrufen belastet Feuerwehr

**V**or einigen Monaten hatte es begonnen, dann schien Ruhe einzukehren, aber in der Nacht des 7. März geschah es wieder: Die Feuerwehr und Polizei wurden via Fax-Notruf zu einem Wohnkomplex in der Möllner Landstraße gerufen, ein



Badezimmer würde in Flammen stehen. Bei ihrer Ankunft trafen die Einsatzkräfte niemanden an, durchsuchten das Gebäude aber dennoch nach Rauch, Flammen und Glutnestern, ohne jedoch fündig zu werden.

Auch eine Wohnungstür wurde gewaltsam geöffnet, der oder die Bewohner waren aber nicht zuhause. Keiner der Nachbarn hatte gemeint, Brandgeruch wahrzunehmen, und dementsprechend waren alle sehr überrascht vom Eintreffen der Einsatzkräfte.

Zuletzt war die Reihe der falschen Notrufe an derselben Adresse das Ergebnis eines heftigen Streits zwischen Nachbarn gewesen, aber es ließ sich vorerst nicht ermitteln, ob dieselben Personen auch dieses Mal verantwortlich waren.



Quelle shz.de, 10.03.2025 || Foto: shz.de, Christoph Leimig



8. März 2025

## Rege Beteiligung beim jährlichen Frühjahrsputz

**B**ereits am 3. März hatte der Glinder Stadtputz begonnen, und schätzungsweise mehr als 500 Personen beteiligten sich im Laufe der Woche an der Aktion. Am Sonnabend, dem 8. März, kulminierte das Projekt im Einsammeln unzähliger gefüllter Müllsäcke seitens des Baubetriebshofes und dem abschließenden Essen bei der Freiwilligen Feuerwehr für alle Helfer.

Vom Montag an waren viele Kinder von Schule und Kindergärten unterwegs gewesen, um das Stadtbild von Unrat zu befreien, genau wie ganze Teams von zahlreichen ortsansässigen Unternehmen sowie Mitglieder der Stadtverwaltung.

Es waren insgesamt fünfzehn Sammelpunkte für gefundenen Sperrmüll sowie die gefüllten Säcke eingerichtet worden. Jene Säcke, aber auch Handschuhe und



Greifzangen, hatte die Stadt vorab zur Verfügung gestellt. An großen Exponaten fanden sich dieses Jahr erneut Einkaufswagen, ein Computermonitor, eine Tischplatte, eine gläserne Katze, Sofateile und natürlich Autoreifen.

Weil die Beteiligung sehr hoch ausfiel, war der Stadtputz aus Sicht der Stadtverwaltung ein voller Erfolg.



Quelle glinde.de, 10.03.2025 || Foto: Stadt Glinde

\*

\*\*

20. März 2025

## Osterei trifft Baklava

**H**inter dem launigen Motto „Osterei trifft Baklava“ verbarg sich eine Veranstaltung in der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, die auf ein soziales Miteinander und kulturellen Austausch abzielte. Das war auch ganz im Sinne der Leitgedanken von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, dem sich die Bildungsanstalt angeschlossen hatte.

Bräuche und Feiertage verschiedener Religionen sind immer wieder ein Thema, und oft werden mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede entdeckt. So wurde den Teilnehmern bewusst, dass zeitweiliges Fasten nicht nur im Ramadan der Muslime stattfindet, sondern genauso von vielen Christen praktiziert wird.

Rund einhundert Personen nahmen am gemeinsamen Fastenbrechen nach Sonnenuntergang am 20. März teil, wobei nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern und Lehrer:innen eingeladen waren, sowie ebenfalls Ulrike Müller-Kopsch, die Vorsitzende der Fairtrade Steuerungsgruppe. Sie hatte einerseits Informationen im Gepäck, dazu aber auch Fairtrade-Schokolade, die sie an alle Anwesenden verteilte.



Das Highlight war erneut das große Büffet, von Frau Solmaz organisiert und mit zahlreichen Köstlichkeiten aus aller Welt bestückt. Gemeinsames Essen verband, die Stimmung zwischen allen Beteiligten war folglich durchweg sehr gut und gelöst.



Quelle glinde.de, 30.03.2025 || Fotos: Stadt Glinde

\*  
\*\*

25. März 2025

## Verleihung der Ehrennadel

**Z**um dreizehnen Mal wurde die Gliner Ehrennadel an Personen, Verbände und Organisationen verliehen, die sich für die Stadt verdient gemacht haben. Über den Zeitraum einiger Wochen hatten Bürger:innen Vorschläge einreichen können, welche dann am 4. März von einem Auswahlgremium im Rathaus begutachtet wurden. Am 25. März erfolgte dann die öffentliche Verleihung, diesmal wieder im Gutshaus, die von einem Sektempfang begleitet wurde. Das Datum ist dabei nicht zufällig gewählt, wurden Stadt und Mühle doch an diesem Tag im Jahr 1229 das erste mal urkundlich erwähnt.

Die Mittwochsgruppe des Heimat - & Bürgervereins (HBV) erhielt die Ehrennadel in Gold, stellvertretend für alle Vereinsmitglieder, die sich für den Erhalt der Gliner Mühle einsetzen. Ebenfalls wurde Paul Nowatzki die Nadel verliehen, für sein Engagement bei der Einrichtung des Gliner Tisch e.V. und die Transformation in die Gliner Tafel e.V., sowie für seine fortlaufende Tätigkeit als Vorsitzender und aktives Mitglied. Auch wurde sein Einsatz für den Erhalt des Gutshauses und die Sauberkeit in dessen Umfeld anerkannt, genau wie mehrere aktive Jahrzehnte im TSV.

Das Auswahlgremium umfasste Rainhard Zug (Bürgermeister), Martina von Barge (Vorsitzende des Kulturausschusses), Claus Peters (Bürgervorsteher), Frank



Lauterbach (Vorsitzender des Sozialsausschusses) und Annette Nino (Kulturmanagerin).



Quelle glinde.de, 13.03.2025 || markt, 03.05.2025, S1 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

28. März 2025

## Einfamilienhaus brennt in der Stübenkoppel

In der Stübenkoppel nahe dem Oher Weg ist ein Einfamilienhaus in Brand geraten und trotz schnellem Eintreffen der Feuerwehr derart beschädigt worden, dass es vorerst nicht mehr bewohnbar war.

Gegen 15 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert und kamen mit großer Mannschaftsstärke und vielen Fahrzeugen zum Ort des Geschehens. Die Löscharbeiten erstreckten sich bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages, weil das Feuer immer wieder erneut aufflammte, und erst rund 24 Stunden nach Ausbruch des Brandes konnte die Feuerwehr gänzlich abrücken.

Anfangs war die Feuerwehr Glinde noch mit drei Löschtrupps im Einsatz, später wurde sogar noch Unterstützung aus Reinbek und Oststeinbek angefordert. Es waren Drohnen mit Wärmebildkameras im Einsatz, die auflodernde Glutnester identifizieren konnten; weil das Dach aus Pfannen bestand, die gleichzeitig Solarmodule waren und das Löschen verkomplizierte, musste es zu einem großen Teil Stück für Stück händisch abgedeckt werden, woraufhin der Wind die Glut wieder anfachen konnte.



Über die Nacht waren bis zu 180 Einsatzkräfte zugegen, weil zusätzlich Atemschutzgeräteträger aus Ohe, Barsbüttel, Stellau, Willinghusen, Stemwarde, Siek, Großhansdorf und Mölln dazukamen.

Anwohner der Umgebung wurden via NINA Warn App angehalten, Fenster und Türen geschlossen zu lassen. Die beiden älteren Bewohner wurden nicht verletzt, kamen zuerst bei Nachbarn unter, im Anschluss in der Wohnung ihrer Tochter.

Die Brandursache blieb zunächst unklar. Darum wurde der Brandort beschlagnahmt, die Kriminalpolizei Reinbek leitete Ermittlungen ein.



Quelle ahrensburg-portal.de, 31.03.2025 || abendblatt.de, 29.03.2025, 31.03.2025 || Foto: shz.de, 30.03.2025, von Fehrn Fotografie

\*  
\*\*

29. März 2025

## Starauftritt im Theater im Forum

**D**ie Fernsehsendung „7 Tage – 7 Köpfe“ machte den Comedian Kalle Pohl deutschlandweit bekannt, und am 29. März trat er im Theater im Forum auf. Glinde war dabei die einzige Station in ganz Schleswig-Holstein für Pohl mit seinem Ensemble.

Es wurde das Stück „Der Geizige“ von Molière aufgeführt, welches sich mit der Liebe des Hauptcharakters Harpagon zu seinem Geld und seinem entsprechenden Verhalten gegenüber seiner Familie beschäftigt. Es geht um eine verschwundene Geldkassette, Harpagons haltlose Verdächtigungen in alle Richtungen und viele komödiantische Irrungen und Wirrungen. Premiere hatte „Der Geizige“ bereits in 1668, aber seine Themen sind auch heute noch aktuell.

Insbesondere die Darbietung von Kalle Pohl konnte das Publikum vollumfänglich begeistern, aber auch die anderen Darsteller wussten zu überzeugen.



Quelle glinde.de, 06.03.2025 || Foto: stadtuecherei-glinde.de, 14.03.2025

\*\*\*



# APRIL

April 2025

## Das Marktfest wird zur Marktfête

**M**it großem Abstand war das Marktfest immer die größte Veranstaltung der Stadt, und das soll auch in 2025 so bleiben – auch, wenn sich der Name ändert. Aus dem Marktfest wird die Marktfête, was mit der internationaleren Ausrichtung in diesem Jahr zu tun hat, denn die Veranstaltung ist in das 60. Verschwisterungsjubiläum zwischen Glinde und der französischen Partnerstadt Saint-Sébastien-sur-Loire eingebettet. So soll es sogar eine dedizierte deutsch-französische Freundschaftsfläche auf dem Gelände geben, mit speziellen Ständen und Händlern, die beispielsweise Crêpes, Wein und Patisserie-Spezialitäten feilbieten.

Die französische Delegation, vermutlich um die vierzig Personen, soll sich willkommen fühlen, wenn sie das aus diesem Grund umbenannte Marktfest am 12. Juli besucht.

Hauptsächlich aufgrund gestiegener Kosten für die Technik liegt das Budget mit 60.000 Euro diesmal höher als zuvor; in den vorvergangenen Jahren kostete die Feierlichkeit zwischen 40.000 und 45.000 Euro.

Quelle abendblatt.de, 03.04.2025

\*  
\*\*

3. April 2025

## Übergabe der neuen Mensa

**N**achdem der Bau der neuen Mensa für die Grundschule Tannenweg nach rund zwei Jahren abgeschlossen war, hat die Architektin Maria Felshart im Rahmen einer feierlichen Zeremonie den symbolischen Schlüssel für das Gebäude an Bürgermeister Rainhard Zug übergeben. Der reichte ihn daraufhin weiter, an die Schulleiterin Sabine Walther.

Es gab diverse Reden, aber auch Programm, das von den Schülern und Schülerinnen gestaltet worden war. Der neue Speisesaal mit seinen 440 Quadratmetern kam bei den Kindern hervorragend an und macht auch von außen einen fröhlichen und schicken Eindruck: Auffällige Außentreppen, heller Klinker sowie bunte Fassadenelemente heben das Gebäude positiv ab. Große Fenster erlauben den



Kleinen die Sicht auf Schulhof und Sportplatz, drei Bullaugen ermöglichen wiederum einen Blick in die Küche. Markante Lampen hängen wie Seifenblase von der Decke, eine Waschnische ist farblich orange abgesetzt.

Auch die zehn Klassenräume im Obergeschoss wurden mit durchdachtem Design gebaut, die Flure profitieren atmosphärisch von Holzelementen und Lichtschächten.

Es gibt eine Fußbodenheizung sowie Solarpaneele auf dem Dach, welches zudem auch begrünt werden soll. Bei Regen wird sogar Wasser zurückgehalten, damit Insekten Nahrung finden, und insgesamt konnte das Gebäude, weil es damit den KfW-Standard 40 erreicht, mit 950.000 Euro gefördert werden. Der Gesamtpreis belief sich auf 11,5 Millionen Euro.



Quelle glinde.de, 04.04.2025 || Fotos: Stadt Glinde

\*\*



10. April 2025

## Rohrbruch zerstört Schreibwarenladen, beschädigt Arztpraxis

Nachts platzte in den Büroräumen über der Arztpraxis Wienegge & Visser eine Heißwasserleitung, das Unheil nahm unbemerkt seinen Lauf. Als eine Arzthelferin um 5:45 Uhr zur Arbeit kam, fiel ihr bereits die nasse Hausfassade auf, und beim Öffnen der Tür beschlug ihre Brille. Alles war durchnässt, die Deckenverkleidung stellenweise herabgefallen, das Wasser hatte sich auch die Wandverkleidungen hochgesogen. Aus Sorge vor Strom in Kombination mit der Feuchtigkeit rief der Helferin den Hausmeister. Vorerst musste die Praxis geschlossen bleiben, bis Ausweichräumlichkeiten gefunden wurden.

Noch härter traf es Mebrius, den Schreibwarenladen im Erdgeschoss. Neben den massiven Schäden an den Räumlichkeiten selbst – sogar die Statik der Wände musste geprüft werden – ist fast der komplette Warenbestand vernichtet worden, der naturgemäß sehr empfindlich gegenüber Feuchtigkeit ist. Auch, wenn die Versicherung dafür aufkommt, muss das Geschäft für mindestens sechs Monate geschlossen bleiben, wodurch die Einnahmen fehlen – gerade in der wichtigen Saison, in der Rucksäcke, Schulranzen und kurze Zeit später alles weitere für den Schulanfang verkauft würden. Die Versicherung verlangt eine genaue Sichtung des tausende Artikels umfassenden Bestandes um zu prüfen, ob manche Dinge noch reduziert verkaufbar sein könnten, und nebenher wird der Estrich geprüft, um Schimmelbildung zu verhindern.



Die Brüder Mebrius vor ihrem gefluteten Laden

Quelle + Foto: abendlatt.de, 17.04.2025, Susanne Tamm

\*

\*\*



11. April 2025

## Expansion des Vabali Spa

**U**m 33 Zimmer ist der Hotelbereich der Wellness-Oase „Vabali Spa“ auf nunmehr 111 Räume angewachsen, was mit rund 6,5 Millionen Euro zu Buche schlug. Dafür wandeln die Gäste aber auch auf Eichenparkett, liegen in freistehenden Badewannen und haben 65 Zoll-Fernsehgeräte zur Verfügung. Eine neue Frühstücksterrasse ist ebenfalls hinzugekommen, nahe den Türen wurden neun Meter hohe Bambussträucher gepflanzt.

Die Bauzeit betrug ein Jahr, man konnte dabei auch auf elf eigene Handwerker zurückgreifen, die zuvor in den namensgleichen Häusern in Düsseldorf und Berlin tätig gewesen waren.

Regional gesehen bringt diese Erweiterung zehn neue Stellen im Bereich Housekeeping – insgesamt sind 270 Personen im Spa beschäftigt. Die Zimmerpreise beginnen bei rund 200 Euro pro Nacht, wobei anlässlich der Erweiterung ein Sonderangebot für 149€ für zwei Personen verfügbar war.

Auch Besucher der Wellness-Landschaft, die keine Übernachtungsgäste sind, haben nun die Möglichkeit, einen neuen Tarif zu nutzen. Von Montags bis Donnerstags können sie von 17 bis 24 Uhr für rund 30 Euro Zutritt erhalten, was ansonsten der Preis für zwei Stunden ist.

Quelle Datum || Quelle abendblatt.de, 30.03.2025

\*  
\*\*

April 2025

## Anwohner beenden Protest gegen Flüchtlingsheim

**D**ie Anwohner:innen rund um das neue Flüchtlingsheim an der Straße Am Alten Lokschuppen haben ihr Bestreben, den Bau und Bezug des Heimes zu verhindern, eingestellt, und werden das Oberverwaltungsgericht in Schleswig nicht weiter damit beschäftigen. Sie entschieden sich dafür, nicht in die Hauptverhandlung zu gehen.

Es war ein Anwalt engagiert worden, der einen Baustopp hatte erwirken sollen, der Eilantrag war jedoch abgelehnt worden. Die Bürgerinitiative schätze die weiteren Erfolgsaussichten als gering ein und wollte nicht noch mehr Geld investieren, das Anwaltshonorar war zu diesem Zeitpunkt bereits fünfstellig.

574 Glinger Bürger:innen sowie 162 Personen von außerhalb hatten zuvor auch eine Petition unterzeichnet, die sich gegen eine Wohnbebauung des Geländes aussprach, aber zu diesem Zeitpunkt hatte die Stadt das 1500 Quadratmeter große Grundstück bereits für eine Laufzeit von zehn Jahren gepachtet, zu einem monatlichen



Preis von 4300 Euro. Um den verärgerten Anwohnern entgegenzukommen, ließ die Stadt sie die Farbe der Gebäude bestimmen und reduzierte zudem die Plätze des Heimes von 80 auf 50. Das half allerdings nichts, die Proteste hielten an – erst recht nach der Auskunft, dass vor allem alleinstehende Männer aus Kriegs- und Krisengebieten einziehen würden.

Quelle abendblatt.de, 19.04.2025

\*  
\*\*

27. April 2025

## Großeinsatz für die Feuerwehr bei Wohnungsbrand

Im fünften Stock des großen Wohn- und Geschäftshauses an der Kreuzung an der Ortsmitte, Oher Weg und Möllner Landstraße, war am frühen Nachmittag ein Feuer ausgebrochen. Das Gebäude, das im Untergeschoss einen Bestatter und ein Fahrradgeschäft beheimatet, stellte die Feuerwehr dabei vor eine größere Herausforderung: Durch die hohen und ausladenden Bäume davor gestaltete sich der Einsatz der Drehleiter als besonders anspruchsvoll.

Ihr Einsatz war notwendig, weil sich das Treppenhaus ab dem vierten Stockwerk als massiv verraucht erwies. Es wurden Fenster eingeschlagen, damit der Rauch abziehen konnte. Die Trupps der Feuerwehr drangen dann bis in den fünften Stock vor, wo zwei Personen gerettet werden konnten, eine mit schwersten Verbrennungen, eine andere mit Rauchgasvergiftung. Lebensgefahr bestand bei beiden jedoch nicht, erstere Person musste aber in eine Spezialklinik gebracht werden. Vier weitere Bewohner wurden über das Treppenhaus in Freie geleitet.

Ursächlich war wohl ein in Brand geratenes Bett, in dem zuvor geraucht worden war. Die Matratze war dann in den Hausflur geschleudert worden, was zu der massiven Verrauchung des Treppenhauses führte. Zuvor waren auch brennende Gegenstände aus einem Fenster geworfen worden, wohl in der Hoffnung, den Wohnungsbrand noch abzuwenden, was aber zu den eingangs erwähnten Verletzungen führte.



Quelle bb-rundfunk.de, 29.04.2025 || Foto: shz.de, 27.04.2025, Christoph Leimig



\* \* \*



# MAI

1. Mai 2025

## Bürgeramt wird digitaler

**W**esentliche Veränderung bei der Beantragung von Personalausweis, Reisepass und ähnlichen hoheitlichen Dokumenten: Das mitgebrachte Foto aus dem Automaten oder Fotostudio ist nicht mehr zulässig, wird nicht mehr akzeptiert. Es kann nur noch mit digitalen Bildern gearbeitet werden.

Das Bürgeramt setzt damit eine bundesweit geltende Vorgabe um. In der Praxis bedeutet das für die Antragsteller, dass das speziell zertifizierte Fotostudio das Passbild in eine gesicherte Cloud hochlädt und dann einen Code aushändigt, mit dem man im Bürgeramt an dieses Bild wieder herankommt. Es wird dann direkt in die Antragsunterlagen integriert.

Alternativ kann man sich gegen eine Gebühr von sechs Euro auch direkt im Bürgeramt fotografieren lassen, auch hier folgt dann die direkte Integration in den Antrag.

Neu ist ebenfalls, dass man zur Abholung des beantragten Dokuments nicht mehr zwingend persönlich vorstellig werden muss; ein Versand nach Hause ist via Postident-Verfahren nun auch im Angebot, schlägt allerdings auch mit 15 Euro zu Buche.

Quelle markt, 10.05.2025, S1

\*  
\*\*

Mai 2025

## Konzertreihe in den Kulturwochen

**A**uch wenn der mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnete Dieter Teske die Leitung der Musikschule mittlerweile an Ian Mardon übergeben hat, war er dennoch federführend bei der Organisation und Durchführung einer ganzen Reihe von musikalischen Veranstaltungen im Rahmen der Kulturwoche – die meisten davon sogar mit freiem Eintritt.

Nur den Besuch des Irish Folk-Konzerts der Gruppe „The Grand Four“ ging mit Eintrittspreisen einher, war aber nichtsdestotrotz schnell ausverkauft. Am 4. Mai gab es dann einen musikalischen Frühschoppen, der von dem TSV, dem Heimat- und Bürgerverein sowie der Europa-Union veranstaltet wurde. Der 10. Mai bot wiederum einen Workshop für Frauen, bei dem ausschließlich Songs der Band „ABBA“ gesungen



wurden, gleichwohl aber ohne Noten. Am 11. Mai traten dann junge Musikschüler bei einem Matinee im Bürgerhaus auf und zeigten ihre Fähigkeiten an der Geige.

Die beiden Chöre „Die Oldies“ und „Vocals“ traten am 17. Mai in der Fußgängerzone in der Stadtmitte auf, gefolgt vom Tag der Offenen Tür der Musikschule eine Woche darauf.

Am 29. Mai konnte dem Quartett „Spen“ und der Band „Roldsters“ auf dem Gelände des TSV beim Restaurant Optija gelauscht werden, das Highlight am Ende war dann aber die Musikpromenade am 15. Juni, rund um den Mühlenteich.

Quelle abendblatt.de, 28.06.2025 v



8. Mai 2025

## 80 Jahre Kriegsende

Vor achtzig Jahren am 8. Mai fand der Zweite Weltkrieg sein Ende, und dieser Tag des Gedenkens an Millionen Menschen, die sterben oder flüchten mussten, wurde mit einer Veranstaltung an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld begangen. Bürgermeister Rainhard Zug und Bürgervorsteher Claus Peters luden um 18 Uhr ein, es kamen rund fünfzig Besucher. Peters sagte, die Opfer würden uns mahnen, und wir seien gerade auch heutzutage verpflichtet, die Erinnerung an die Geschichte wachzuhalten.

Glinde war keineswegs unbedeutend im Verlauf der Zweiten Weltkriege. Zwischen 1939 und 1945 gewann das eigentlich kleine Dorf zunehmend Bedeutung für die Rüstungsindustrie der Nationalsozialisten. Im Ort selbst wurde ein Heereszeugamt eingerichtet, wo Fahrzeuge, Panzer und Artillerie gelagert wurden, und südlich entstand ein Werk für Kurbelwellen für Flugzeuge. Im Lager Wiesenfeld waren zudem tausende Zwangsarbeiter zu lebensfeindlichen Bedingungen tätig.

Abgesehen von einem Bombenangriff im Oktober 1944 auf das Heereszeugamt blieb die Stadt von Zerstörung durch den Krieg verschont. Vielleicht auch deswegen fand eine Aufarbeitung erst spät statt, und umso bedeutsamer war es, einen dedizierten Ort zu schaffen, wo derlei Gedenken stattfinden konnte, nämlich das Denkmal des Zwangsarbeiters vor der Schule Wiesenfeld.

Bürgermeister Zug sagte, dass die Geschichte des Lagers der Grund sei, warum die Schule auch für die Veranstaltung anlässlich des achtzigsten Jahrestages des Kriegsendes ausgewählt worden sei. Dort würde die Geschichte unserer Stadt aktiv in die Gegenwart geholt, womit er sich auch auf die beständige Thematisierung des Lagers im Unterricht bezog.

Es war sogar mit Vera von Pröckel eine Zeitzeugin vor Ort. Die 96-jährige arbeitete gegen Ende des Krieges in Glinde und schilderte in bewegenden Worten einen Bombenangriff und berichtete von der Not der Menschen.



Quelle glinde.de 14.05.2025 || markt, 17.05.2025, S1 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

8. Mai 2025

## Spaziergängerin von Asylbewerber angegriffen und gewürgt

**O**hne jede Vorwarnung wurde einer 56-jährigen Frau ihr Hund entrissen, mit dem sie am Donnerstag vormittag am Togohof spazieren ging. Der 32-jährige Mann, ein abgelehnter Asylbewerber aus dem Iran, hatte sich ihr in den Weg gestellt, ihr die Leine aus der Hand entwendet und schickte sich an, mit dem Tier zu flüchten. Die Frau verfolgte ihn und forderte ihn lautstark auf, ihr den Hund wieder zurückzugeben.

Als sie ihn einholte, griff der Mann sie an und würgte sie mit der Hundeleine. Ein schlimmer Ausgang wurde vermutlich nur durch das Eingreifen eines 57-jährigen Hamburgers verhindert, der den Angreifer von der Frau herunterstoßen konnte, als er auf ihr kniete und sie würgte. Mithilfe eines weiteren Zeugen wurde der Täter bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Der Ermittlungsrichter ordnete sodann die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an.

Im Nachgang stellte sich heraus, dass der Mann bereits seit 2021 mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten war und sich wiederholt in psychiatrischer Begutachtung befand. Er war auch der Grund für die Sperrung des Rathauses im Vorjahr, nachdem er Mitarbeiter:innen gegenüber Morddrohungen ausgesprochen hatte. Vormalig hatte er in der großen Flüchtlingsunterkunft am Willinghusener Weg gewohnt, war dann aber in der Hoffnung, dass er innerlich zur Ruhe kommen würde, in eine Einzelwohnung ausquartiert worden.

Bürgermeister Rainhard Zug sagte dazu, dass er diesen Menschen als tickende Zeitbombe wahrgenommen, eine erheblich Gefahr gesehen hatte. Man habe sich mit der Kreisverwaltung wegen einer Abschiebung in Verbindung gesetzt, aber die Antwort



erhalten, dass diese Möglichkeit nicht bestehe, in den Iran würde derzeit nicht abgeschoben. Dann habe man über die Arbeiterwohlfahrt versucht, eine freiwillige Ausreise zu forcieren, aber erfolglos, weil der Mann an Bord randlierte und eine Mitnahme verweigert wurde. Mehr könne die Stadt laut Zug nicht machen. Immerhin würde der 32-jährige vorerst in der geschlossenen Abteilung eines psychiatrischen Krankenhauses betreut.

Quelle ahrensburg-portal.de, 13.05.2025 || abendballt.de, 13.05.2025

\*  
\*\*

10. Mai 2025

## BUND veranstaltet Rundgang über Deponieflächen

**A**ls öffentlichen Informationsrundgang war eine vom BUND angebotene Begehung der ehemaligen Deponieflächen für Bauschutt deklariert. Das 40 Hektar Gelände oberhalb der TSV-Anlagen ist derzeit eine geschützter Naturbereich, weckt aber auch Begehrlichkeiten bei Planern und Investoren.

2019 war der Bereich nach jahrzehntelanger Nutzung als Grünland mit Mais bestellt worden, was aber durch Klagen von BUND und Anwohnern zu einem ordnungsrechtlichen Verfahren und der Entscheidung der Kreisbehörden führte, dass die intensive ackerbauliche Nutzung aus naturschutzrechtlicher Sicht nicht erlaubt sei.

Seitdem ist bestenfalls wieder Nutzung als Grünland möglich, ein Großteil des Areals wird als Sukzessionsflächen betrachtet – also als Gebiet, wo sich die Natur ohne menschliche Störungen entwickeln kann. Folgerichtig gab es in den letzten Jahren eine Rückentwicklung hin zu einer artenreichen Wiesenlandschaft, wo sogar seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten wieder anzutreffen sind.

Das hält die Stadtverwaltung jedoch nicht davon ab, Teile dieses Geländes im neu aufzustellenden Flächennutzungsplans nun als Bauland auszuweisen. Vor allem deshalb lud der BUND zu diesem Rundgang ein, um zu zeigen, wie erhaltenswert Flora und Fauna hier eigentlich sind – von Unklarheiten, was genau in der Deponie alles vergraben ist und welche Gase bei Bebauung austreten würden, mal ganz abgesehen.

Quelle markt 26.04.2025, S 23

\*  
\*\*



14. Mai 2025

## Lateinschüler des Gymnasiums landesweit erfolgreich

**B**ei der Preisverleihung des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen am 14. Mai konnten sich einige Schüler des Gymnasiums auf Landesebene weit vorne platzieren. Drei Schüler aus der 10a und der 10d konnten eine Siegerurkunde erlangen, drei weitere gewannen ebenfalls Urkunden, und dazu Buch, Geld- und Sachpreise.

Schriftlich und mündlich hatten die sechs Jungs mit ihren Lateinkenntnissen punkten können, dazu hatten sie auch noch einen kreativen Videobeitrag eingereicht, und so ging es nicht alleine um sprachliche Exzellenz, sondern auch um kulturelles Interesse. Das vorgegebene Thema lautete dieses Jahr „Familie und Erziehung im alten Rom“.

Die Preisverleihung fand an der Isarnwohld-Schule in Gettorf statt, und am 22. Mai wurden die Preisträger noch einmal direkt im Gymnasium Glinde geehrt. Namentlich handelte es sich um Steven Liu, Noah Buhrke, Torben Dahlhof, Mats Schulz, Felix Neumann und Simon Ehlis (auf dem Foto von links nach rechts).



Quelle markt, 14.06.2025, S6 || Foto: gymglinde.info

\*\*

Mai 2025

## Bestandsaufnahme des TSV Glinde

**V**or rund anderthalb Jahren hatte Carsten Henning den Posten des Geschäftsführers beim TSV übernommen und zog nun eine Zwischenbilanz. Der Verein wäre finanziell besser aufgestellt als noch vor einem Jahr, da verortete er also bereits Erfolge. Weitere Digitalisierung in der Verwaltung soll noch mehr Effizienz bringen, mehr Fokus auf soziale Medien und ein neues, modernes Mitgliederportal im Internet dann, so die Hoffnung, auch mehr Anmeldungen.



Unabdingbar für letztere sei aber natürlich ein vielfältiges und zeitgemäßes Angebot des TSV; Henning nannte die Dartgruppe als positives Beispiel, sagte eine Rückkehr des Leichtathletik-Angebotes für Kinder und Jugendliche zu, und auch am Thema Basketball sei man dran. Das große Problem dabei sei es jedoch, geeignete Trainer:innen zu finden. Seit der Corona-Pandemie sei das ein extrem schwieriges Unterfangen.

Zur laut Henning dringend nötigen Renovierung der Sportanlagen gab es nichts konkretes zu vermelden, da sei man auf Zusammenarbeit mit der Stadt, externen Partnern und entsprechende Fördermittel angewiesen.

Henning betonte abschließend, der Verein stehe vor vielfältigen Herausforderungen, hätte aber auch vielerlei Chancen, um zukunftsfähig zu bleiben. Themen wie die Würdigung des Ehrenamtes oder auch Nachhaltigkeit an zahlreichen Fronten würden zeigen, dass er stets an seiner Weiterentwicklung arbeite.

Quelle markt, 10.05.2025, S15

\*  
\*\*

Mai 2025

## Tennisspielerin Lys scheidet bei French Open aus

**N**ach ihrem Achtungserfolg bei den Australian Open Anfang des Jahres ist die aus Glinde stammende Tennisspielerin Eva Lys bei den French Open bereits in der zweiten Runde ausgeschieden. Sie verlor gegen die kanadische Spielerin Victoria Mboko mit 4:6 und nochmal 4:6.

In der ersten Runde hatte sie im Match gegen die Amerikanerin Peyton Stearns noch überzeugen können. Aber trotzdem war Lys damit die letzte verbleibende Spielerin aus Deutschland, denn die anderen Spielerinnen – Tatjana Maria, Laura Siegmund und Tamara Korpatsch – waren bereits vor ihr allesamt in Runde 1 ausgeschieden.

Quelle deutschlandfunk.de, 28.05.2025

\*  
\*\*

18. Mai 2025

## Frühjahrswanderung bergauf

**Z**um achten Mal veranstaltete das Stadtmarketing Glinde die mittlerweile schon fast traditionelle Frühjahrswanderung. Das Motto lautete in diesem Jahr „Auf neuen Wegen zum höchsten Berg der Umgebung“.



Die neun Kilometer umfassende Tour begann an der Mühle um 11 Uhr, mittendrin wurde eine ausgedehnte Picknickpause abgehalten. Alle Teilnehmer waren dazu angehalten worden, ihre Rucksäcke entsprechend gefüllt mitzubringen.

Ebenfalls an der Mühle war später am Tage dann zugleich auch wieder der Endpunkt der Tour. Zum Ausklang spendierte das Stadtmarketing allen Teilnehmern ein Glas Maibowle.

Quelle markt 10.05.2025, S 8

\*\*

Mai 2025

## Glinger Turnerinnen bei Meisterschaft

Zwei Turnerinnen des TSV haben sich für die Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Leipzig qualifiziert. Zum einen Meike Heymeier, 36 Jahre alt, die bei den in Kiel ausgetragenen Landeseinzelmeisterschaften sogar den Tageshöchstwert an Punkten erzielte, wohlgemerkt altersklasseübergreifend. 2019 war die zweifache Mutter mit ihrem damaligen Verein, VFT Hamburg, bereits schonmal bei nationalen Titelkämpfen dabei und holte in Heidelberg den sechsten Platz.

Zum anderen qualifizierte sich die fünfzehnjährige Sophia Oberhauser, die in den Kategorien Sprung, Barren, Balken und Boden antreten wird. Trotz einer vorhergehenden zweimonatigen Zwangspause aufgrund einer Armverletzung holte sie mit großen Vorsprung gegenüber dem dritten Platz den Vizetitel. Sogar einen sechsmonatigen Auslandsaufenthalt in England hatte sie im Vorjahr mit ihren turnerischen Ambitionen verbunden, absolvierte sie diesen doch in einem Sportinternat.



*Meike Heymeier, Sophia Oberhauser*

Quelle markt, 24.05.2025, S12 || [tsv-glinde.de/turnen](http://tsv-glinde.de/turnen), 25.05.2025 || Fotos: tsv-glinde.de

\*\*



Mai 2025

## Glinger Osterfeuer am Ende

**F**ür Jahrzehnte war das große Osterfeuer am Mühlenteich ein sehr beliebtes Ereignis, zu dem nicht nur Bewohner:innen der Stadt kamen, sondern auch viele Gäste aus anderen Kommunen. Die Freiwillige Feuerwehr hatte es in der Form zum ersten Mal 1986 ausgerichtet, und mit Live-Musik sowie diversen Verkaufswagen für Speisen und Getränke kam jedesmal gemütliche Stadtfest-Atmosphäre auf, wenn die Flammen in den nachtschwarzen Himmel loderten.

Das letzte Mal hatte das Osterfeuer in 2019 stattgefunden und seitdem pausiert, und auch da schon war es nur in reduzierter Form möglich gewesen. Der riesige Haufen aus Holz und Geäst war kleinen Feuerschalen gewichen, die überall auf den Gehwegen verteilt waren, was schlichtweg an der Waldbrandgefahr gelegen hatte. Der Mindestabstand in Höhe von 30 Metern zu den angrenzenden Bäumen hatte nicht eingehalten werden können, weshalb auf diese vermeintlich sicherere Lösung ausgewichen. Im Nachgang reifte bei der Feuerwehr allerdings die Erkenntnis, dass die Feuerschalen auch keine Lösung seien, da die in diesem Bereich an den Gehwegen wachsenden Bäume damit ebenfalls hochgradig gefährdet seien.

Fortan suchte man im Rathaus nach einem alternativen Ort für das große, klassische Osterfeuer. Naheliegend war die gegenüberliegende Straßenseite vom bisherigen Veranstaltungsort, auf der Wiesen direkt am Wasser. Das erwies sich allerdings als unmöglich, weil der Mindestabstand zu Gebäuden in Höhe von 100 Metern nirgendwo eingehalten werden konnte.

Unter Berücksichtigung all dieser Vorgaben wurden vier weitere mögliche Flächen in Betracht gezogen: Zum einen im Norden, nahe der Autobahn 24. Der Platz wird jedoch schon durch das Osterfeuer der Feuerwehr Willinghusen beansprucht. Zwei weitere Möglichkeiten fielen raus, weil sie dem Golfplatz zu nahe waren, und die letzte Option umfasste das Gelände nördlich der TSV Anlage, welches aber unter anderem wegen seiner Bodenbeschaffenheit und Unwegbarkeit nicht in Frage kam.

Bürgermeister Rainhard Zug sagte, er sähe für das traditionelle Konzept mit dem großen Holzhaufen nirgendwo in Glinde eine Möglichkeit, es ginge bestenfalls nur mit den Feuerschalen. In der Vergangenheit habe man bei der Stadtverwaltung, was die Abstandsregeln anging, nicht so genau hingeschaut.

Quelle abendblatt.de, 14.05.2025

\*  
\*\*



## Videüberwachung gegen Müllsünder erwogen

**S**eit Jahren kommt es im Buchenweg im Stadtteil Wiesenfeld sehr regelmäßig zu erheblichen illegalen Müllablagerungen. Kubikmetergroße Haufen mit Sperrmüll aller Art und Coleur belasten Stadtbild wie Anwohner erheblich, genau wie den Steuerzahler, der für die Entsorgung am Ende aufkommen muss.

Der Abfall stammt dabei nicht ausschließlich aus der Nachbarschaft selbst. Es wurden mehrfach Fahrzeuge mit HH- und RZ-Kennzeichen beobachtet, deren Fahrer ihren Unrat am Buchenweg des nachts ausgeladen haben, um dann sofort wieder zu verschwinden. Obgleich Nummernschilder notiert worden waren, reichte das nicht als Beweis aus -- es hätte Fotos von den Entladevorgängen gebraucht. Alternativ suchte der Baubetriebshof auch schon nach Hinweisen auf die Verursacher im Müll selbst, beispielsweise nach Briefen in Schubladen oder nach Adressaufklebern auf Pappkartons, aber jedesmal erfolglos.

Die verzweifelten Anwohner hatten sich sodann an die CDU gewandt, woraufhin Ortsvorsitzender Claus Peters zusammen mit der Fraktionsvorsitzenden Claudia Schönfelder zum Ortstermin kam. Der Frust sei deutlich zu spüren gewesen, sagte er, und er wollte beispielsweise die Sönke-Nissen-Park Stiftung einbinden. Deren Projekt, „Miteinander für Glinde“, habe zum Ziel, das interkulturelle Zusammenleben zu stärken, so dass man Neubürgern mit Migrationshintergrund konkrete Hilfen an die Hand geben könne, wie Müllentsorgung richtig funktioniere. Auch alteingesessene Bürger, die sich nicht an die Regeln halten, hoffe er, so zu erreichen.

Aber gerade auch in Anbetracht des Mülltourismus wäre auch eine Videoüberwachung sinnvoll. Dafür gäbe es große Hürden, so Peters, nicht zuletzt seitens des Datenschutzes, aber er wolle um Zustimmung bei den anderen Fraktionen sowie beim Kreis Stormarn werben. Ob das dann aber rechtlich gesehen wirklich umsetzbar wäre, müsse noch separat entschieden werden.



Quelle + Foto: abendblatt.de, 06.05.2025, René Soukup





31. Mai 2025

## Bücherkate muss schließen

**A**m letzten Tag im Mai musste eine Glinder Institution für immer ihre Tür abschließen: Die Bücherkate, wohl eines der bekanntesten Geschäfte der Stadt, konnte ihren Betrieb nicht mehr aufrechterhalten.

Seit ihrer Eröffnung in 1983 war sie für viele Bürger:innen ein beliebter Anlaufpunkt gewesen, ihr Inneres verströmte Gemütlichkeit, und regelmäßig wurde sie am Ende der Sommerferien von unzähligen Eltern aufgesucht, um die Schulbücher für das bevorstehende Jahr zu erwerben. Aber das hat nicht ausgereicht, um in Zeiten des Onlinehandels bestehen zu können.

Inhaber Felix Rakow, der schon als Schüler in dem Geschäft unter seiner Vorgängerin Rita Frey gejobbt hatte, hätte sogar schon gerne zum Ende des ersten Quartals geschlossen, aber das war im Rahmen des Mietvertrages nicht möglich gewesen. Rakow beklagte einerseits sinkende Einnahmen insbesondere seit 2022, andererseits auch seine angeschlagene Gesundheit durch einen konstant hohen Stresslevel.

2014 hatte er das Geschäft von Frey übernommen und sich im Angesicht von Amazon und Konsorten auf den Faktor der persönlichen Beratung konzentriert. Zudem konnte er bei Bestellung auch ein Buch zum nächsten Werktag hin besorgen.

Bürgermeister Rainhard Zug und Bürgervorsteher Claus Peters waren betrübt und auch überrascht von dem Aus. Peters sagte, er habe den Eindruck gehabt, die Bücherkate habe immer guten Zulauf gehabt. Zug wiederum verwies darauf, dass sämtliche Glinder Schulen ihr Unterrichtsmaterial dort bestellt hatten, allerdings sei das zuletzt aufgrund der Digitalisierung merklich weniger geworden.

Claus Peters bewertete das Ende des Bücherladens als „Volldesaster für die Stadt“ und als den „Verlust einer Perle“.



Quelle + Foto: abendblatt.de, 25.01.2025, René Soukup

\* \* \*



# JUNI

Juni 2025

## Fünf Kandidat:innen für die Bürgermeisterwahl

**A**nfang des Jahres verkündete Rainhard Zug, dass er nicht erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wollen. Nun stehen die fünf Bewerber:innen für seine Nachfolge fest, die sich am 9. November zur Wahl stellen werden.

Drei von ihnen sind von den Parteien gesetzt. Da wäre zum einen Thomas Kopsch (57), IT-Unternehmer und zugleich der Fraktionsvorsitzende der FDP. Die SPD stellt Oliver Sendzik (54) auf, Justizvollzugsbeamter mit Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten sowie erster stellvertretender Bürgervorsteher. Als letztes entschied sich die CDU für einen Kandidaten, Patrick Klose (36), der Führungsverantwortung von seiner Zeit bei der Bundeswehr mitbringt, wo er Vorgesetzter von 850 Personen war. Heute ist er Fachbereichsleiter in Lüneburg für Ordnung und Bürgerservice, zudem Ortschef und Fraktionsvorsitzender der CDU in Oststeinbek.

Abseits von den Parteikandidaten stellen sich aber auch zwei Glinder Unternehmerinnen zur Wahl. Beide mussten mindestens 160 Unterschriften vorweisen können, um zur Wahl überhaupt zugelassen zu werden, was ihnen aber gelungen ist.

Bozena Jomaa (55) betreibt an der Ecke Oher Weg – Avenue St. Sebastien ein Bekleidungsgeschäft mit Schneiderei, wo sie unter anderem auch Lederschuhe entwirft, die in Italien unter ihrem eigenen Label gefertigt werden. Sie lebte seit 2004 in Glinde, zog 2023 nach Reinbek-Neuschönningstedt, sei aber seit jeher sehr am Stadtgeschehen interessiert und möchte die Jugendarbeit ausbauen.

Melanie Lange (45) ist seit 2007 Glinderin. Die gelernte Versicherungskauffrau ist inzwischen Geschäftsführerin der „Charismaschmiede“ und war ehemals Trainerin einer Herren-Basketballmannschaft. Ihr primäres Ziel sei es, dass in Glinde wieder Leben einkehre. Die Stadt habe eine kulturelle Aufgabe, aus der sie sich aber zunehmend zurückziehe. Es fehle an Sinn für Gemeinschaft und Verbundenheit.

Rainhard Zugs Nachfolger:in wird das Amt am 1. April 2026 antreten.



*Oliver Sendzik, Patrick Klose, Thomas Kopsch, Bozena Jomaa, Melanie Lange (v.l.)*

Quelle abendblatt.de, 22.06.2025 || Foto: abendblatt.de, 25.11.2025, Pia Rabener

\*

\*\*

Juni 2025

## Johannes-Gemeinde schafft mobile Kaffeebar an

Um nahbarer für die Menschen zu werden, hat die St. Johannes-Gemeinde ein gebrauchtes Coffee-E-Lastenrad angeschafft. Der Beschluss wurde bei einem Konvent im vergangenen Jahr gefasst, als es um die Frage ging, wie man die Kirche zukunftsorientierter präsentieren könne.

Die Erfahrungen vom Marktfest trugen ihren Teil dazu bei, dass der Kirchengemeinderat grünes Licht gab, denn zum Kaffee fanden sich dort immer viele Leute zusammen. Unter dem Motto „Kirche ohne Wände“, aber mit einem schützenden Stoffdach, soll die Siebträgermaschine am Marktplatz, der Kupfermühle oder auch an der Scheune in Stemwarde den Menschen anbieten, bei frisch gepresstem Espresso, Cappuccino oder Latte Macchiato ins Gespräch zu kommen.

Der erste Einsatz in der Öffentlichkeit wurde für den kommenden Monat geplant, auf der Marktfête am 12. Juli.

Quelle Johannes Kurier Juni-August 2025

\*

\*\*



13. Juni 2025

## Fotoausstellung zur Städtefreundschaft

Vor fünfzig Jahren fand die erste Fotoausstellung zur Städtefreundschaft zwischen Glinde und Saint-Sébastien-sur-Loire statt, anlässlich des damals zehnjährigen Jubiläums. Der Kultursalon „Mühlenfunken“ hatte nun, im Rahmen der Feierlichkeiten zur sechzigjährigen Partnerschaft, eine neue Ausstellung im Rathaus auf die Beine gestellt, mithilfe der Europa-Union Stormarn und dem Kommunikationsexperten Tobias Kirsch.

Es gab viele historisch relevante Bilder zu sehen, von Vertragsunterzeichnungen, Ehrungen und Besuchen von Delegationen, oder dem Solidaritätsbrief aus Frankreich zur Hamburger Sturmflut in 1962. Aber auch Fotos von Sportereignissen, Schüleraustauschprogrammen, gemeinsamen Reisen nach Berlin und Brüssel und der Partnerschaft der Feuerwehren wurden gezeigt, viele davon aus öffentlichen Archiven, teils aber auch aus privater Hand. Besonderes spektakulär natürlich der Rollschuhlauf über 1.500 Kilometer französischer Sportler bis nach Glinde, der es einst sogar ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft hatte.

Wichtige Persönlichkeiten, die für diese Städteverbindung federführend waren, wurden besonders hervorgehoben – vornehmlich Marcellin Verbe und Arthur Christiansen auf französischer, Hans Meier und Karlheinz Friederici auf deutscher Seite. Und auch die Bürgermeister aus den Achtziger Jahren, Hans-Peter Busch und Yves Laurent, hatten bedeutsame Impulse gesetzt.

Die Ausstellung mit ihrem Fokus auf große Ereignisse sowie kleine Geschichten sowie die Menschlichkeit hinter alledem lief vom 13. Juni bis zum 13. Juli.



Quelle markt, 07.06.2025, S1 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*



Juni 2025

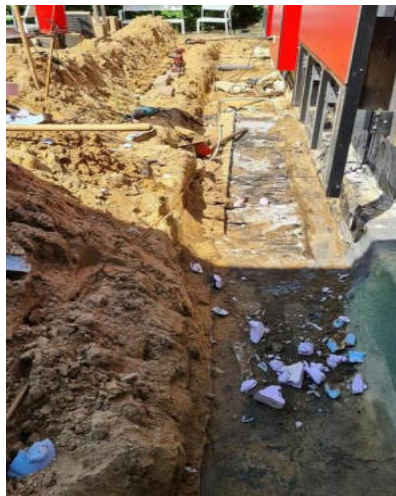
## Jugendzentrum vorübergehend geschlossen

Überraschend musste das Jugendzentrum JUZ24 geschlossen werden, wenn auch nur vorübergehend. Der Grund ist ein seit geraumer Zeit bestehender, fortlaufender Wasserschaden, der umfassende Sanierungen nach sich zieht.

Schon seit einiger Zeit gelangte Wasser in den Keller des Gebäudes, der dadurch nicht nutzbar war. In den vergangenen Wochen wurde der Außenbereich der Einrichtung aufgedigelt, die Wände nach Schäden abgesucht, diese dann behoben. Nichtsdestotrotz waren die Kellerwände nach einigen stärkeren Regenschauern erneut von Nässe betroffen, so dass ein noch umfassenderer Bereich untersucht werden musste.

Die Sanierung der betroffenen Räumlichkeiten kann erst in Angriff genommen werden, wenn diese Probleme beseitigt sind und mit Sicherheit kein Wasser mehr eindringen kann.

Aus Sicherheitsgründen muss das JUZ bis dahin geschlossen bleiben, zumal die Arbeiter so auch erheblich schneller vorankommen. Es besteht die Hoffnung, im Juli wieder öffnen zu können.



Quelle abendblatt.de, 17.06.2025 | Foto: Stadt Glinde

\*\*

19. Juni 2025

## Bürgermeister besucht Kindergarten

Immer wieder kamen bei den Kindern im Hort Tannenweg Fragen auf zu ihrer Betreuungsstätte, aber auch zur Stadt Glinde an sich, und so reifte die Idee heran, einfach den Bürgermeister einmal selbst einzuladen. Rainhard Zug kam dann auch tatsächlich am 19. Juni zu Besuch und stellte sich den Fragen, die im Vorfeld gesammelt worden waren.



Zuvor gab es aber ein Gespräch mit dem Hiltrat, in dem es um Perspektiven für die Zukunft ging sowie ganz konkret um den Wasserlauf-Spielplatz, für dessen Verschönerung mehr Geld benötigt würde.

Sodann sollte der Bürgermeister den Kindern erläutern, was er in seiner Position eigentlich alles so mache, und wie lange er sein Amt bereits innehabe. Es wurde auch noch persönlicher, als es darum ging, was seine Lieblingsfarbe oder seine favorisierte Automarke wäre, und ob er lieber in das Stadion des HSV oder von St. Pauli gehen würde.

Quelle glinde.de, 09.07.2025

\*

\*\*

20. Juni 2025

## Neues Modegeschäft eröffnet in der Dorfstraße

**R**OSA heißt das kleine, aber elegant aufgemacht Geschäft, dass sich als Concept Store bezeichnet und sich auf Damenmode und einige Accessoires spezialisiert hat. Das Gebäude mit der Adresse Dorfstraße 6a beherbergte vorher einen Gardinenhandel und wurde von der Inhaberin Sandra Berg-Bartl, einer ehemaligen Espirt-Managerin, gründlich umgestaltet.

Der Filzboden wurden durch schickes Vinyl in Holzoptik ersetzt, die Einrichtung und Farben verströmen Wärme und Gemütlichkeit. Einen Quadratmeter der insgesamt 48, die die Verkaufsfläche umfasst, wurde allerdings mit rosanem Teppich ausgelegt – als kleinen Wink zum Namen einerseits, aber auch, um das Design der edlen Boutiquen aus Eppendorf und Winterhude einzufangen. Zumindest hat sich das Berg-Bartl zum Ziel gemacht und will damit vor allem Frauen zwischen 30 und 50 Jahren ansprechen, die einerseits Kinder und andererseits wenig Lust haben, zum Einkaufen nach Hamburg reinzufahren. Kundinnen bekommen Getränke angeboten, es läuft Musik, Sessel laden zum Verweilen ein – insgesamt wolle man einen Ort anbieten, um dem Alltag ein bisschen zu entfliehen.

Die Preise gestalten sich moderat, eine Jeans liegt zwischen 60 und 70 Euro, eine Jacke mit 139 Euro war zum Zeitpunkt der Eröffnung am 20. Juni der teuerste Artikel.

Abseits der regulären Öffnungszeiten von initial Donnerstag bis Sonnabend – kurz darauf kam noch der Montag hinzu – können auch private Shopping Termine gebucht werden. Die Inhaberin verspricht ehrliche Beratung.



Mitarbeiterin Petra Höfer und Inhaberin Sandra Berg-Bartl

Quelle + Foto abendblatt.de, 23.07.2025, René Soukup

\*\*

24. Juni 2025

## Anwohner befragen Bürgermeister zur Flüchtlingsunterkunft

**K**urz bevor die Wohnungen in der neuen Flüchtlingsunterkunft „Am alten Lokschuppen“ nach und nach bezogen werden sollen, gab es noch ein letztes Treffen vor Ort zwischen Bürgermeister und Anwohnern. Neben der Fragerunde konnte eine der Wohnungen besichtigt werden. Es fanden sich ungefähr 45 Personen aus der unmittelbaren Umgebung ein.

Bürgermeister Rainhard Zug legte dar, dass eine Wohnung sechs bis acht Menschen beherbergen könne, bis zu 50 Bewohner seien insgesamt vorgesehen. Das ist weniger als die ursprünglich geplanten 85 Plätze, vornehmlich würden aber alleinreisende Männer dort untergebracht werden.

Eine Wohnung besteht aus drei bis vier Zimmern, mit je zwei Betten, einem Tisch, zwei Stühlen, und zwei Schränken. Die Küche ist mit Spülbecken, Herd und Kühlschrank ausgerüstet, jede Wohnung verfügt zudem über eine eigene Dusche und Toilette. Eine Anwohnerin, die zur Besichtigung erschienen war, sagte, sie sei schockiert, wie unwohnlich die Unterkunft wirke.

Es stehen für alle Hausbewohner zwei Waschmaschinen und zwei Wäschetrockner zur Verfügung, und es gibt einen Beratungsraum für die Flüchtlingshilfe. Sowohl deren Mitarbeiter sowie Sprach- und Kulturmittler werden regelmäßig vor Ort zur Verfügung stehen und die Ankömmlinge erklären, wie was funktioniert und bei bürokratischen Angelegenheiten helfen. Zudem würde jedem sehr zeitnah ein Einsteigersprachkurs des VHS Kultur- und Bildungswerkes angeboten.

Der Bürgermeister ermutigte die Teilnehmer:innen an der Fragerunde explizit, persönliche Kontakte mit den neuen Nachbarn aufzubauen, denn so würden



Bedenken, Sorgen und Vorurteile schnell entkräftet. Er sagte den Anwohnern zu, dass die Beleuchtung des kleinen Wandersweges an den Häusern der Arthur-Christiansen-Straße bis zur Kaposvár-Spange noch in 2025 errichtet werden solle.

Die Stadt hatte 1,6 Millionen Euro für die Errichtung der Containergebäude eingeplant, die Kosten lagen vor der Endabrechnung mit 1,47 Millionen Euro aber etwas darunter. Die Förderung des Landes Schleswig-Holstein umfasste 800.000 Euro.

Es werden bereits weitere Grundstücke für mögliche weitere Unterkünfte geprüft, sollten sich diese als nötig erweisen. Denkbare Flächen befinden sich an der Sönke-Nissen-Allee, in der Straße Am Anger und auf der Friedhoferweiterungsfläche.

Quelle glinde.de, 26.06.2025 || abendblatt.de, 26.06.2025

\*  
\*\*

Juni 2025

## Streit um Hecke setzt sich fort

**R**ainer Grunert befindet sich weiterhin im Konflikt mit der Stadtverwaltung in Sachen Thuja-Hecke und sorgte damit inzwischen für bundesweite Berichterstattung. Im Februar hatte der Streit seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht, zwischenzeitlich hatte die Stadt das angedrohte Ordnungswidrigkeitenverfahren aber tatsächlich eingeleitet. Weil er sich weigert, seine in den öffentlichen Raum ragende Hecke herunterzuschneiden, droht ihm ein Bußgeld von bis zu 511 Euro. Und sollte die Stadt selber anrücken und die Hecke herunterschneiden, könnte ihm das sogar vollständig in Rechnung gestellt werden. Im Mai hatte es ein Gespräch mit Bürgermeister Rainhard Zug gegeben, welches von Grunert aber als „nutzlos“ bewertet wurde. Ihm war angeboten worden, die Hecke nur bis zur Pflasterung zurückzuschneiden, also 15 Zentimeter weniger als ursprünglich gefordert, aber auch das würde sie laut Grunert nicht überleben.

Zumindest wurde ihm eine Schonfrist bis zum 30. September vom Bürgermeister zugestanden, weil radikaler Heckenschnitt ohnehin nur zwischen Oktober und Februar erlaubt ist, aus Gründen des Vogelschutzes. Die Zeit wollte Grunert nicht untätig verstreichen lassen und rief eine Unterschriftenaktion ins Leben: Wenn mindestens 430 Bürgerinnen und Bürger aus Glinde in einem Zeitraum von acht Wochen seine Petition unterzeichnen würden, müsste sich die Politik offiziell mit dem Thema befassen. Zu dem Zweck verteilte er Zettel in Briefkästen der Umgebung, kam aber bislang nur auf 33 Unterschriften aus der Kommune sowie auf 28 auswärtige Unterstützer.

In Person von Bruno Jeglinski hat Rainer Grunert auch einen prominenten Leidensgenossen und Mitstreiter; der 85-jährige hat dieselben Probleme mit der Stadtverwaltung, füllte früher aber sogar die Position des Leiters des Ordnungsamtes von Glinde aus.

Quelle abendblatt.de, 20.06.2025 || abendblatt.de, 03.07.2025

\*  
\*\*



25. Juni 2025

## Besuch aus Kaposvár

**N**icht nur mit einer französischen Stadt ist Glinde seit langem offiziell befreundet, auch mit Kaposvár in Ungarn bestehen derartige Bande. Zum 35-jährigen Bestehen dieser Städtepartnerschaft fand ein offizieller Empfang im Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses statt, zu dem rund dreißig Personen angereist waren.

Die Begrüßung erfolgte durch Gerd Mucha von der Europa-Union Glinde. Er meinte, in der heutigen Zeit sei es wieder ganz besonders wichtig, dass sich verschiedenen Ländern treffen und austauschen würden.

Seit 1970 stehen die beiden Städte in Kontakt, was gerade später, zu Zeiten des Kalten Krieges, etwas Besonderes war -- immerhin lag Ungarn hinter dem Eisernen Vorhang. Der Glinger Hans Meier war einer der Begründer des Austausches. Im Jahr 1990 wurde die Freundschaft dann offiziell besiegelt.

Bürgermeister Claus Peters sagte, die Freundschaft stünde für Vertrauen, Verständigung und gemeinsames Engagement. So würde man Vorurteile abbauen, das Miteinander stärken und gemeinsam ein vereintes Europa gestalten. Peters hob dann verschiedene Gemeinsamkeiten der beiden Städte hervor, die sich rein von der Einwohnerzahl doch durchaus unterscheiden; in Glinde wohnen knapp 18.700 Menschen, in Kaposvár hingegen über 65.000.

Ernö Beér sprach für die ungarische Delegation, Thüry-Nagy Diana übersetzte für ihn. Er hoffte auf eine weitere Stärkung der Freundschaft, und dass dieser wichtige Besuch zu weiteren Begegnungen inspiriere; zudem bedankte er sich für die Gastlichkeit.

Ulrike Müller-Kopsch war als Vorsitzende der Fair Trade-Steuerungsgruppe auch anwesend und informierte die Gäste aus Kaposvár über die Ziele und Erfolge der Organisation. In den darauffolgenden Tagen standen einige Ausflüge auf dem Programm, bevor es am 28. Juni wieder zurück nach Ungarn ging.



Quelle Glinger glinde.de, 04.07.2025 || Foto: Stadt Glinde



28. Juni 2025

## Mühlenfunken II

Zum zweiten Mal fand auf der Wiese vor der Kupfermühle das deutsch-französische „Mühlenfunken“-Festival statt. Im Gedanken der Länderfreundschaft gab es Musik von toi et moi, einer Band aus Köln, und desweiteren von DJ 2b fuzzy und DJ Patrick GotSoul. Auch Comedy stand auf dem Programm, es traten Christiane Olivier, Ill-Young Kim und Lisa Lejczyk auf. Auch gab es einige Worte zur Städtepartnerschaft, die in diesem Jahr besonders gefeiert wurde.

Das Wetter war während der gesamten Veranstaltungszeit von 16 bis 22 Uhr hervorragend, so dass auch Vereine, die Stände errichtet hatten, mit erfreulich vielen Menschen ins Gespräch kommen konnten. Fairtrade war in Person von Ulrike Müller-Kopsch präsent, der Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, die mit Informationen und kleinen Geschenken für faire Löhne und den Einsatz gegen Kinderarbeit war, und auch die „Omas gegen rechts“ waren zugegen. Einen weiteren Stand hatte OKJA und stellten ihr Angebot vor – das Akronym steht für „Offene Kinder- und Jugendarbeit“.



Quelle glinde.de, 02.07.2025 || muehlenfunken.de, 03.07.2025 || Foto: muehlenfunken.de

\*  
\*\*

28. Juni 2025

## Gewerbevereinigung veranstaltet Sommerfest

Parallel zum „Mühlenfunken“ wurde eine weitere, an Bürger:innen und Familien gerichtete Feier veranstaltet: Der neue Vorsitzende der Gewerbevereinigung Glinde (GVG), Benjamin Kille, will die Organisation damit wieder sichtbarer machen, neue Mitglieder gewinnen. In letzter Zeit war die GVG wenig in Erscheinung getreten, nicht auf Festen vertreten und nicht an den Dialogen zur Neugestaltung der Glinde Innenstadt beteiligt. Die 1949 gegründete Vereinigung hatte zu Hochzeiten rund 120 Mitglieder, aktuell sind es nur noch 52.



Auf dem Fest, das auf dem Gelände der ehemaligen KFZ Werkstatt Kille Automobile stattfand, hatten sich einige Firmen sowie die Glinder Tafel mit Infoständen präsentiert. Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf von Essen und Getränken wurde im Anschluss an die Tafel gespendet. Es war zudem eine Cocktailbar errichtet worden, von der aus man den Auftritt der beiden Bands verfolgen konnte die Kille engagiert hatte.

Das Ziel für die GVG seien 250 Mitglieder, so Benjamin Kille. Neben dem Sommerfest organisiert er dafür ein zweiwöchentlich stattfindendes Unternehmerfrühstück und monatlich ein Meet & Greet, beides sozusagen unternehmerische Kontaktbörsen, zu denen explizit auch gerne Geschäftspartner und Bekannte mitgebracht werden dürfen.

Kille plant zudem, sich bei politischen Gremiumssitzungen wieder verstärkt zu wichtigen Themen zu äußern.

Quelle abendblatt.de, 06.06.2025

\* \* \*  
\*\* \*\* \*



# JULI

3. Juli 2025

## „Digitaler Engel“ hilft Senioren bei neuer Technik

In Gestalt eines Infomobils machte Anfang Juli der „Digitale Engel“ auf dem Marktplatz vor dem Bürgerhaus Station. Die darin befindliche Expertin für Digitales beriet Seniorinnen und Senioren in allen Fragen rund um moderne Technik, und wie man sich den Alltag mit digitalen Diensten erleichtern könnte. Es konnten auch Fragen zu anderen Online-Anwendungen gestellt werden, genau wie solche zu Apps auf dem eigenen Telefon oder Tablet.

Die Projektleiterin vom „Digitalen Engel“, Katharina Kunze, erklärte, dass sich nach wie vor viele ältere Menschen unsicher im Umgang mit Technik und Internet fühlten, und hier wolle man im direkten Dialog ansetzen. Man wolle Kompetenzen vermitteln und Möglichkeiten der digitalen Teilhabe aufzeigen.

Das alles ist Teil des bundesweiten Projekts „Deutschland sicher im Netz“, welches vom Bildungsministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Glinde's Seniorenbeirat hatte die Einladung an den „Engel“ ausgesprochen und freute sich über eine gute Inanspruchnahme des kostenlosen Angebotes.

Quelle glinde.de, 09.07.2025

\*  
\*\*

3. Juli 2025

## Judo-Europameisterin zu Besuch in Heimatstadt Glinde

Mittlerweile lebt die 24-jährige Seija Ballhaus in Bayern, aufgewachsen ist sie aber in Glinde. Sie ist sehr erfolgreiche Judoka, gerade erst im April diesen Jahres hatte sie den Sieg in Ihrer Gewichtsklasse bis 57 Kilo bei der Europameisterschaft in Montenegro errungen.

In Ihrer Kindheit hatte Seija Ballhaus zusammen mit ihrer Schwester Mascha beim TSV Glinde mit Judo angefangen, die Grundlagen gelernt. Später wechselte sie dann zum TH Eilbeck, nach dem Abitur dann, zusammen mit ihrer Schwester, nach



München zum Olympiastandort. Dort sei der Bundestrainer gewesen sowie die besten Trainingspartner, erinnerte sich Seija beim Heimatbesuch im Glinger Rathaus.

Ihr Terminkalender ist immerzu voll, weil sie zweimal am Tag trainiert, und nebenher auch bei der bayerischen Polizei angestellt ist – allein von Judo könne man nicht leben, sagt sie. Umso mehr war es etwas Besonderes, dass sie Zeit fand, sich mit Bürgermeister Rainhard Zug und Carsten Henning, dem Geschäftsführer des TSV Glinde, über Franzbrötchen zu treffen. Diese zöge sie nach wie vor den bayerischen Waffeln klar vor.

Carsten Henning freute sich über die Spitzenposition der früheren Glingerin und sagte, man würde zu ihren sportlichen Leistungen aufschauen und sie weiterhin anfeuern. Sie würde dazu beitragen, die Judo-Sparte mit ihren derzeit rund 130 Mitgliedern präsenter und attraktiver zu machen.

Bürgermeister Rainhard Zug äußerte seine Freude darüber, dass drei der momentan weltweit erfolgreichsten Judo-Sportlerinnen aus Glinde stammten – das erfülle ihn mit Stolz, immerhin wurde ihren Leidenschaft ja hier geweckt.

Seija Ballhaus trug sich sodann ins Goldene Buch der Stadt ein.



*Rainhard Zug, Carsten Henning, Seija Ballhaus (v.l.)*

Quelle glinde.de, 04.07.2025 || Foto: Stadt Glinde



9. Juli 2025

## Beginn der Festlichkeiten zur Städtepartnerschaft

**M**it dem 9. Juli fiel der offizielle Startschuss für die Feier zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen der französischen Stadt Saint-Sébastien-sur-Loire und Glinde, aber genaugenommen war der Auftakt bereits die Fotoausstellung im Rathaus, die am 13. Juni eröffnet worden war.



Am Mittwoch, dem 9. Juli, trafen dann aber die Gäste aus Frankreich ein und wurden im Marcellin-Verbe-Haus empfangen, welches im übrigen nach einem der Gründungsväter der Städtefreundschaft benannt worden ist. Die Reisegruppe unternahm in den folgenden Tagen Ausflüge nach Hamburg, ins Alte Land und nach Schwerin, begutachtete das Golf Gut Glinde und das Angebot des TSV, und nahm an einem Grillabend bei der Feuerwehr teil.

Am Freitagmorgen präsentierten die deutsch-französischen Lerngruppen ein Bilderbuch-Theater in der Stadtbücherei, abends wurde den Besuchern im Gutshaus eine Autorenlesung dargeboten; Marie Gaté-Stallforth las aus ihrem Roman „Der Klang des Bleistiftes, der zu Boden fällt“, der von der heimliche Liebe einer französischen Lehrerin und eines deutschen Offizieres in den besetzten Ardennen um 1916 handelt.

Am Sonnabend, den 12. Juli, folgte mit dem Marktfest, oder vielmehr der Marktfête, dann das Highlight.



*Gerd Mucha, Yannick Richard, Nicolas Joffraud, Claus Peters, Rainhard Zug, Michèle Bonnet, Claudine Ciglia, Valérie Sourisseau (v.l.)*

Quelle markt, 14.06.2025, S9 || Foto: Stadt Glinde



12. Juli 2025

## Die große Marktfête

Im Zeichen der Feierlichkeiten zum sechzigjährigen Bestehen der Städtefreundschaft zwischen Glinde und Saint-Sébastien-sur-Loire wurde das alljährliche Marktfest dieses Mal zur Marktfête. Mit dem französischen Begriff für „Fest, Feier“ im Namen der Veranstaltung wurde signalisiert, dass es sich hierbei um den Höhepunkt der Festivitäten handeln sollte, die vom 9. bis zum 14. Juli andauerten.



Zugleich revanchierte sich die Stadt auf diese Weise für das Fest, das im vergangenen Jahr in Frankreich von Saint Sébastien ausgerichtet worden war.

Kurz nach 15 Uhr fand die Eröffnung durch Bürgervorsteher Claus Peters statt. Trotz immer wieder auftretender Regenschauer und Windböen hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden und feierten unter Schirmen, an den Ständen oder unter Vordächern.

Es waren zahlreiche Spielangebote für die kleinen Gäste in den Nachmittagsstunden vorhanden, wie ein Glücksrad mit Preisen, Wurfspiele oder das Wasserspritzspiel der Feuerfuchse der Glinder Feuerwehr, bei dem man einen Basketball via Wasserstoß aus einem Feuerwehrschauch über ein Spielfeld lenkt. Das Team OKJA (Offene Kinder- und Jugendarbeit) bot ein Zeichenspiel an, bei dem eine Figur nur via Blick in einen Spiegel nachgemalt werden sollte. Die Hüpfburg des E-Werks Sachenwald war in diesem Jahr besonders hoch frequentiert und konnte dank Dach trotz der Witterung genutzt werden, und auch kleine Runden in einer ausgewachsenen Kutsche mit zwei Zugpferden kamen sehr gut an. Die islamische Gemeinde verteilte Obst, DRK und Kirche hatten wiederum Kuchen und Waffeln im Angebot.

Den musikalischen Auftakt gab die Band „SIXTY“, deren fünf Mitglieder mit Oldies, Rock ´n Roll, Popmusik und Country vielseitig aufgestellt waren und handgemachte Musik präsentierten. Ihnen folgte „Skampi“, nach eigener Definition ein Stimmungsmotor mit einer guten Portion Selbstironie: sie boten Coverversionen von „Wahnsinn“ von Wolfgang Petry, „Zu spät“ von Den Ärzten oder „Mädchen“ von Lucilectric dar und motivierten sehr viele Besucher zum Tanzen, obwohl der Regen hier seinen Höhepunkt erreichte.

Der Abend wurde dann von „On the Rox“ eingeläutet, deren Playlist sehr gut den Geschmack der Gäste traf und für viel Begeisterung sorgte. Auch bei ihnen wurde getanzt und mitgesungen, bis die Feier gegen Mitternacht zum Ende kam.





Quelle glinde.de, 15.07.2025 || Fotos: Stadt Glinde

\*\*



13. Juli 2025

## Unbekannte werfen Feuerwerkskörper in Togohof-Villa

In der Nacht der Marktfeté musste die Feuerwehr in den frühen Morgenstunden des Sonntages zur leerstehenden Villa des Togohofes ausrücken. Eine Brandmeldeanlage hatte Alarm ausgelöst, und in der Tat wurde ein Zimmer verraucht vorgefunden. Es waren Feuerwerkskörper hineingeworfen worden, von denen die Einsatzkräfte Überreste vorfanden.

Vorab hatten die Unbekannten eine Holzplatte entfernt, mit denen die Fenster normalerweise gesichert sind. Ein Brand war nicht ausgebrochen, aber dennoch nahm die Polizei Ermittlungen wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung auf.



Quelle + Foto: abendblatt.de 14.07.2025, Christoph Leimig

\*  
\*\*

Juli 2025

## Stadtmarketing löst sich auf, Fischzug fällt aus

Gerade erst, im September 2024, hatte der Glinger Fischzug sein Comeback gefeiert, nachdem er fünf Jahre hatte aussetzen müssen. Das beliebte Familienfest, zu dem meist rund 2000 Besucher erschienen, wird aber nie wieder stattfinden, weil der Veranstalter, der Verein Stadtmarketing, sich aufgelöst hat.

Bereits im letzten Jahr hatten sich bereits hinter den Kulissen Schwierigkeiten abgezeichnet: Es waren nicht mehr genug freiwillige Helfer dabei, von denen 40 bis 50 benötigt worden wären, so dass man externer Personal hatte engagieren müssen.



Dasselbe Bild zeichnete sich im Verein Stadtmarketing ab, der zu Hochzeiten seit seiner Gründung in 1995 bis zu 70 Mitglieder und 30 Helfer in Arbeitsgruppen umfasste. Zuletzt zählte er nur noch 24 Mitglieder, und laut dem Mitbegründer und ehemaligen Bürgermeister Hans-Peter Busch fand sich auch niemand mehr, der den Vorsitz bekleiden oder den Stellvertreterposten übernehmen wollte.

Bürgermeister Rainhard Zug bedauerte das Ende von Verein und Fischzug, welcher insbesondere mit seinen Modellbootbauern Besucher auch aus anderen Kommunen anzog. Auch die musikalischen Facetten sowie das Gummialwerfen waren beliebt.

Der Verein wiederum war auch abseits dieses Festes sehr aktiv gewesen, hatte sich um Konzerte und die Jazztage gekümmert, hatte Flyer und Touristenführer erstellt, Veranstaltungen in Altenheimen abgehalten, und gab einen Veranstaltungskalender sowie eine Stadtfibel als Brachenbuch heraus. Die Erlöse wurden unter anderem dazu genutzt, Bänke an Wanderwegen aufzustellen.

Quelle abendblatt.de, 15.07.2025

\*

\*\*

18 Juli 2025

## Bier-Tasting in der Kirche

**A**uch und vielleicht vor allem die Kirche bemüht sich, mit der Zeit zu gehen, weshalb Nils Jacobsen von der St. Johannes-Gemeinde am 18. Juli zu einem Bier-Tasting im Gemeindesaal einlud. Als Biersommelier ist er immerhin vom Fach und wusste, wovon er sprach, als er den Anwesenden fünf unterschiedliche Bier-Stile präsentierte.

Dazu gab es auch reichlich Hintergrundwissen, spannende kleine Fakten und einige Episoden aus der Historie des beliebten Gerstensaftes. Die Teilnahmegebühr betrug 15€, und es wurde bereits ein Whisky-Tasting für den Oktober angekündigt.

Quelle Johannes Kurier Juni-August 2025 || Quelle Datum

\*

\*\*

18. Juli 2025

## Judoka Miriam Butkerei besucht Glinde

**A**nfang des Monats war mit Seija Ballhaus bereits eine international erfolgreiche Judo-Sportlerin mit Wurzeln in Glinde im Rathaus zu Besuch gewesen, nun folgte am 18. Juli die Gewinnerin des olympischen Silbers in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm, Miriam Butkerei. Vor wenigen Wochen hatte sie bei der Weltmeisterschaft in Budapest zudem die Bronzemedaille gewonnen.

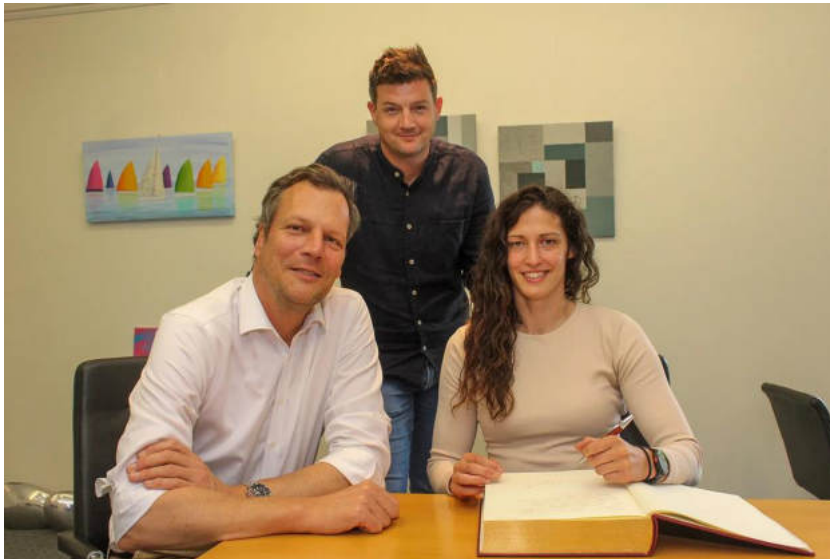
Auch sie trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein, in der sie aufgewachsen ist und ihre Leidenschaft für Judo entdeckt hatte. Am Wochenende war sie dann als



Kursleiterin für den Judo-Nachwuchs in der Halle der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld tätig.

Bürgervorsteher Claus Peters und Carsten Henning, Geschäftsführer des TSV, waren bei dem Termin im Rathaus anwesend und würdigten Butkereits Leistungen sowie die Tatsache, dass sie trotz anderem Wohnort nach wie vor Mitglied im TSV Glinde sei. Sie erzählte im Gegenzug von ihrer jetzigen Wahlheimat Köln, wobei ihrer eigentliche Heimat immer Glinde sein würde, und von ihrer Arbeit bei der Bundespolizei. Auch ihr aufwendiges Training kam zur Sprache, normalerweise in Form von zwei bis drei Einheiten pro Tag. Morgens sei Technik-, Athletik- oder Zirkeltraining auf dem Plan, abends wiederum fände Wettkampftraining auf der Matte statt.

Ihr Eintrag ins Goldene Buch lautet: „Große Ziele beginnen mit kleinen Schritten und einem Umfeld, das Vertrauen schenkt. Ich danke allen, die an mich geglaubt haben, und meiner Heimatstadt für diese besondere Würdigung:“



*Claus Peters, Carsten Henning, Miriam Butkereit (v.l.)*

Quelle glinde.de, 22.07.2025 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

19. Juli 2025

## Bekannter lokaler Gastronom eröffnet neuen Lieferservice

**N**aim Salehie war zuvor als Betreiber des Restaurants „Castello“ bekannt, hatte nach dessen Schließung aber für anderthalb Jahre Pause gemacht. Nun eröffnete der 60-jährige einen neuen Laden im Buchenweg, in den ehemaligen Räumlichkeiten der Bäckerei Schröder. „Tapas y más“, Tapas und mehr, ist der Name, und das Konzept ein anderes.



Handelte es sich beim „Castello“ um ein klassisches Restaurant, kam sowas bei Salehie nun nicht mehr in Frage, ein reiner Lieferservice sei weniger stressig. Es gibt zwar zwei Barhocker für Selbstabholer, die warten müssen, ansonsten sind auf den rund 60 Quadratmetern aber keine Sitzgelegenheiten vorgesehen.

Die namensgebenden Tapas werden angeboten, aber auch Pizza und Pasta. Geliefert wird nicht nur in Glinde, sondern auch nach Reinbek, Billstedt, Bergedorf, Oststeinbek und Aumühle, erstmal an sieben Tagen die Woche.

Am 19. Juli gab es eine offizielle Eröffnungsfeier mit Pizzastücken zu je 2,50€.



*Küchenhelfer Fernando, Pizzabäcker Roby, Betreiber Naim Salehie (v.l.)*

Quelle + Foto: abendblatt.de, 09.07.2025||, René Soukup

\*  
\*\*

Juli 2025

## 623 Teilnehmer beim Stadtradeln

**M**ehr als einmal um die Erde führen die Teilnehmer des diesjährigen Stadtradelns zusammengenommen, nämlich rund 46.497,7 Kilometer innerhalb der drei Aktionswochen. Es gab 19 angemeldete Teams gegenüber derer 21 im Vorjahr. Erneut sammelte das Team „Gymnasium Glinde“ mit 25.775 die meisten Kilometer, wobei die Klasse 8a durch eine besonders hohe Pro-Kopf-Leistung von 143,7 Kilometer besonders hervorstach.

Das wurde vom Team „Feinstaubvermeider“ noch getoppt, dort brachte man es auf rund 603 Kilometer pro Teilnehmer. was mit einem 100€-Einkaufsgutschein honoriert wurde. Ebenso bekam das Team „BUND OG Glinde“ einen solchen, für 28 Fahrten pro Mitglied. Die 489 eingetragenen Gymnasisten hingegen erhielten eine Prämie für die Schülervertretung und Federtaschen für alle Teilnehmer.

Die Teams „Bioradler“ und „Offenes Team Glinde“ hatten es mit 3627 und 3229 gefahrenen Gesamtkilometern ebenfalls auf stattliche Werte gebracht.



Insgesamt wurden 7,6 Tonnen CO2 eingespart, was deutlich unter den 9,5 Tonnen vom Vorjahr liegt. Da war auch die Gesamtkilometerleistung erheblich höher gewesen mit fast 57.000. Da die Anzahl der Teilnehmenden und der Teams fast gleich war, wird das relativ nasse Juni-Wetter vermutlich der Hauptgrund gewesen sein.

Quelle glinde.de, 25.07.2025

\*  
\*\*

25. Juli 2025

## Regenbogenflaggen gehisst, Fahnenmast erfährt Vandalismus

**W**ie jedes Jahr wurden vor dem Marcellin-Verbe-Haus anlässlich der Pride Week und der Christopher-Street-Day-Parade in Hamburg auf allen fünf Fahnenmasten die Regenbogenflagge gehisst. Vom 25. Juli bis zum 4. August wurde auf diese Weise Offenheit, Toleranz und ein Statement gegen Diskriminierung kommuniziert.

Am 26. Juli kamen um 10 Uhr Parteien der Stadtvertretung, die Stände errichtet hatten, und Bürger:innen zusammen, um öffentlich Unterstützung zu demonstrieren und ins Gespräch zu kommen. Bürgervorsteher Claus Peters (CDU) hatte vorab gesagt, dass in Glinde eine Vielzahl verschiedenster Menschen zusammenlebe, die zwar nicht alle dieselben Werte teilen, aber dieselben Rechte und Pflichten hätten. Das gelte auch für die Akzeptanz sexueller Vielfalt, und es sei unsere Aufgabe, in allen Teilen der Gesellschaft für ein gleichberechtigtes Miteinander einzustehen.

Martin Radtke (FDP), Glindes erster Stadtrat, rief wiederum dazu auf, sich selbst einmal zu hinterfragen, denn wer mit Vorurteilen durch die Welt ginge, würde viele spannende und bereichernde Begegnungen verpassen. Unterschiedlichkeit in der Gesellschaft gehöre in einem freien Land dazu, und jede:r hätte das Recht, ohne die Angst vor Ausgrenzung zu leben.

Dass das nicht jeder so sieht, wurde in der ersten Nacht, vom 25. auf den 26. Juli, deutlich. Einer der Fahnenmasten wurde beschädigt, die Flagge heruntergeholt. Der Schaden wurde eilig repariert, die Flagge erneut gehisst.



Quelle glinde.de, 26.07.2025 || Foto: Stadt Glinde



Juli 2025

## 79-jähriger gewinnt Gold bei Tischtennis-Europameisterschaft

Izset Beganovic, 79 Jahre alt, holte an der Seite von Wilfried Lieck bei den Tischtennis-Europameisterschaften in Novi Sad, Serbien, die Goldmedaille. Er spielt schon seit Kindertagen, trainiert dreimal pro Woche für zwei bis drei Stunden und hat seit einem Jahr auch Fitness- und Krafttraining dazugenommen, um sportlich zu bleiben.

Beganovic ist nicht nur Teammanager der Ersten Herrenmannschaft beim TSV Glinde, sondern auch aktiver Coach am Landesstützpunkt in Schwarzenbek. Unentgeltlich gibt er dort wöchentlich eine Übungseinheit und kann auch insbesondere Kinder begeistern. Früher betrieb er eine Tankstelle in Witzhave.



*Izset Beganovic und Wilfried Lieck*

Quelle abendblatt.de, 12.07.2025 || Foto: tsv-glinde.de

\* \* \*



\* \* \*



# AUGUST

2. August 2025

## Kupferkabel aus Ladestationen gestohlen

**A**m 2. August wurde die Polizei am frühen Abend zum Netto-Markt an der Kaposvar-Spange gerufen, nachdem ein Autofahrer sein Elektrofahrzeug an einer der Ladesäulen anschließen wollte. Beide waren aufgebrochen worden, die inneren Kupferkabel waren gestohlen.

Die Säulen gehören dem Konzern Vattenfall, der angerichtete Schaden konnte nicht direkt beziffert werden. Vermutlich wird er in den Tausenden liegen. Die gestohlenen Kabel bestehen aus mehreren Kilogramm Kupfer, was den Dieben jeweils um die 50 Euro einbringen dürfte.



Quelle: abendblatt.de, 03.08.2025 || Foto: ndr.de, 04.08.2025

\*

August 2025

## Restaurant Yamas kann Schließung durch Stadt abwenden

**G**roße Investitionen mussten die Betreiber des griechischen Restaurants „Yamas“ vornehmen, und nicht alle davon waren geplant. Die neue Markise und eine Zapfanlage hatten Raybir Khehra und Mandeep Singh einkalkuliert, allerdings nicht die neue Abluftanlage, die mit 25.000 Euro zu Buche schlug.

Sie waren jedoch dazu gezwungen, nachdem ein Brief aus dem Rathaus mit dem Entzug der Gaststättenerlaubnis gedroht hatte. Die bisherige Anlage für Küchenabluft hatten die Gastronomen vom Vorgänger, der Gaststätte „Castello“,



übernommen, und diese Anlage leitete die Abluft ebenerdig in den Innenhof ab. Die Dünste erreichten auch die Treppe zum Rathauseingang, und laut dem Schreiben der Stadt gab es auch immer wieder eine Bildung blauer Abluftwolken, die teils sogar die Sicht einschränkten. So kam es zu Beschwerden von Bürgern und auch von Polizisten, deren Wache sich ebenfalls in dem Gebäudekomplex befindet.

Gelöst wurde das Problem mit einem über 40 Meter langen Abluftrohr, welches an der Fassade entlang in großer Höhe Richtung Straße führt. Die Kosten versuchen Khehra und Singh durch eine Pachtminderung über zwei Jahre beim Vermieter abzufedern, aber auch die Essenspreise mussten erhöht werden. Das lag allerdings auch im gestiegenen Mindestlohn begründet, immehin beschäftigt das „Yamas“ zehn Mitarbeiter.

Quelle abendblatt.de, 01.08.2025

\*  
\*\*

August 2025

## Wege und Bänke am Altenheim saniert

Für eine lange Zeit waren die öffentlichen Wege rund um den Togohof in teils desolatem Zustand, mit massiven Unebenheiten im Asphalt. Was für Kinderwagen und Fahrräder schon ein Problem darstellt, war für die Bewohner des Heims, oftmals auf Rollatoren angewiesen, ein immenser Missstand. Dazu kamen auch noch die Bänke in der direkten Umgebung bis hin zur Mühle, die zunehmend dem Verfall anheimfielen und nicht zu einer Ruhepause während eines Spaziergangs einluden. Zudem waren sie auch zu niedrig für die Senior:innen, so dass das Aufstehen sehr mühsam oder ohne fremde Hilfe gänzlich unmöglich war.

Susanne Mohn, der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, fiel all das bei Spaziergängen mit ihrem Hund auf, und kurz darauf wurde sie von Bewohner:innen des Togohofs auch direkt angesprochen. Sie stellte einen Antrag auf neue Bänke beim Sozialausschuss, dem auch stattgegeben wurde, allerdings blieb die Finanzierung ungewiss. Darum wurde der Seniorenbeirat aktiv und bemühte sich bei Bürgern wie Firmen um Spenden, und auch der Pressesprecher der Stadt beteiligte sich mit einem Spendenaufruf in den Medien und im Internet.

Der Baustoffhandel Delmes + Heitmann gewährte einen signifikanten Rabatt auf acht Bänke und stellte zwei Ausstellungsstücke sogar kostenlos zur Verfügung, und so kam erforderliche Summe schließlich zusammen. Die Installation erledigte der Baubetriebshof der Stadt und sanierte im Zuge dessen zusammen mit dem Tiefbauamt auch gleich die maroden Wege rund ums Altenheim.



Quelle glinde.de, 19.08.2025 || Foto: Stadt Glinde



21. August 2025

## Supermarkt wegen Alarm evakuiert

**G**egen 12:30 Uhr wurde der Lidl-Markt am Mühlenzentrum evakuiert, nachdem ein Feuersalarm ausgelöst worden war. Sicherheitshalber waren zahlreiche Einsatzkräfte erschienen, zusätzlich zur Glinde Wehr kamen noch die aus Reinbek und Oststeinbek hinzu. Reinbek stellte auch die Drehleiter, weil die der Feuerwehr Glinde zu dem Zeitpunkt defekt war. Auch der Parkplatz wurde abgesperrt, so dass die Menschen zeitweise nicht an ihre Autos kamen, aber das war nur von verhältnismäßig kurzer Dauer: Schnell stellte sich heraus, dass Pappe in einem Presscontainer unter einem Vordach in Brand geraten war, im Gebäude selber war aber alles in Ordnung und es bestand keine Gefahr. Der Container wurde zum Recyclinghof in Stapelfeld gebracht, wo er geöffnet und untersucht wurde.

Quelle abendblatt.de, 21.08.2025

\*

\*\*

29. August 2025

## Judoka Mascha Ballhaus trägt sich ins Goldene Buch ein

**N**achdem sich bereits die anderen beiden Judoka der Weltspitze, die Gliner Wurzeln vorweisen können, ins Goldene Buch der Stadt eingetragen hatten, folgte nun auch Mascha Ballhaus. Miriam Butkerei und ihre Schwester Seija Ballhaus waren ihr voangegangen.

Die 25-jährige Spitzensportlerin erreichte in diesem Jahr den dritten Platz in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm bei der Weltmeisterschaft in Budapest. Auch bei der Europameisterschaft wurde sie Dritte.

Sie wohnt aktuell in München, ganz in der Nähe von ihrer Schwester Seija, da beide dort am Olympia-Stützpunkt trainieren. Hauptberuflich ist sie Soldatin bei der Bundeswehr, für Training und Wettkämpfe wird sie aber freigestellt.

Im Gespräch mit Bürgermeister Rainhard Zug und Gerd Mucha sowie Petra Kolanczyk-Mellenthin vom TSV schwärmte Mascha Ballhaus von dem Stand, den Judo in seinem Heimatland Japan habe. Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sei eine ganz andere, jeder kenne die Regeln, Veranstaltungen und Wettkämpfe seien immer sehr gut besucht. Judoka seien richtige Stars, die Stimmung sei unbeschreiblich.

Sie äußerte auch Dankbarkeit gegenüber ihren Eltern, ohne deren Engagement das nicht funktioniert hätte. Dementsprechend dankte sie mit ihrem Eintrag im Goldenen Buch allen, die ihr den sportlichen Weg bereitet hätten.



*Rainhard Zug, Petra Kolanczyk-Mellenthin, Mascha Ballhaus, Gerd Mucha (v.l.)*

Quelle glinde.de, 16.09.25 || Foto: Stadt Glinde

\*

\*\*

31. August 2025

## Bernd Hengst verstorben

**A**m letzten Tag des August starb Bernd Kurt Alex Hengst, geboren am 14. September 1944. Von Mai 1985 bis November 1987 und von September 1999 bis Juni 2023 war er als ehrenamtlicher Stadtvertreter und wählbarer Bürger sehr engagiert für seine Mitmenschen und die Entwicklung der Stadt.



Quelle glinde.de, 24.09.2025 || Foto: Stadt Glinde

\*\* \*\* \*



# SEPTEMBER

1. September 2025

## Schreibwarenladen Mebrius öffnet wieder

**M**assive Schäden durch eine geplatze Heisswasserleitung in einem höheren Stockwerk hatten den Schreibwarenladen Mebrius am 10. April zum Schließen gezwungen. Es hatte viel repariert werden müssen, ein Drittel der gesamten Ware war vernichtet worden. Insgesamt 25 Löcher wurden daraufhin in den Estrich gebohrt, um der Feuchtigkeit mittels Trocknungsgeräten Herr zu werden. Deckenplatten und Bodenfliesen mussten ausgetauscht werden.

Der Laden ist seit 22 Jahren in Glinde ansässig und entsprechend etabliert, aber dennoch hatten die Betreiber, das Brüderpaar Stefan und Olaf Mebrius, Sorge, dass aufgrund der langen Schließungsphase viele Kunden an den Onlinehandel abwandern würden. Vor allem schmerzte sie, dass sie die „heisse Phase“, das Jahreshauptgeschäft, hatten aussitzen müssen, weil im Mai und Juni die Erstklässler ihre Ranzen und Ausstattung erhielten, und auch die angehenden Fünftklässler in den Sommerferien ihre Einkaufszettel abarbeiten würden.

Die Angestelltegehälter der beiden Brüder wurden zwar von einer Versicherung übernommen, aber dennoch konnte der Laden natürlich keinerlei Umsatz erwirtschaften, und langfristig bestellte Ware, die im Mai geliefert wurde, musste zurückgeschickt werden.

Am Tag der Neueröffnung, dem 1. September, warteten aber immerhin schon rund zwanzig Kunden vor der Tür des Geschäftes, was Mut für die letzte Ferienwoche machte. Die Mutter der beiden Brüder war zur Unterstützung ebenfalls vor Ort.



*Olaf, Eveline und Stefan Mebrius*

Quelle + Foto: abendblatt.de, 01.09.2025, René Soukup





September 2025

## Streit um Hecke beendet, Rentner gibt auf

**N**achdem Rainer Grunert im Streit mit der Stadtverwaltung um den Rückschnitt seiner Hecke erfolglos eine Petition ins Leben gerufen hatte, hat er nun aufgegeben und lässt die Sträucher im Oktober bis zur Grundstücksgrenze zurückschneiden. Sie werden auf der Seite nicht nachwachsen, man wird von der Straße aus also fortan auf braune Stämme und Unterholz blicken.

Grunert hatte Hoffnungen auf Unterstützung aus der Glinger Bevölkerung gesetzt, aber von den benötigten 430 Unterschriften kamen nur 54 aus Glinge zusammen, zuzüglich 44 weiteren von außerhalb. Das war deutlich zu wenig, um die Politik dazu zu verpflichten, sich des Themas anzunehmen, obwohl es der Fall in die bundesweite Presse und ins Fernsehen geschafft hatte.

Quelle abendblatt.de, 05.09.2025 || Quelle: Glinger Zeitung Nr 37, S3

\*

\*\*

September 2025

## Heizung im Schwimmbad für längere Zeit defekt

**D**ie Schwimmhalle an der Grundschule Tannenweg hat immer mal wieder ihre Probleme: Die Chloranlage ist defekt, es fallen Kacheln von den Wänden, der Zustand der Technik in der Halle aus den Sechziger Jahren ist generell nicht gut, wenig ist automatisiert.

Bereits vor den Sommerferien war das Becken für eine Weile geschlossen, weil in einer Umkleidekabine Fliesenarbeiten durchgeführt wurden. Während der unterrichtsfreien Zeit wurde dann von den Hausmeistern das Wasser abgelassen, eine Grundreinigung durchgeführt. Am Freitag vor dem Feriende, als der Betrieb wieder angefahren werden sollte, mussten die Hausmeister aber feststellen, dass die Heizung ausgefallen war. Diese ist von der Stadt allerdings vor Jahren verkauft worden und wird vom Energiedienstleister Hansewerk Natur betrieben, welcher damit auch für die Instandhaltung verantwortlich ist. Das Problem ist das Alter der Anlage, denn es gibt auf dem Markt keine passenden Ersatzteile mehr. Hansewerk Natur prüft nun laut Bürgermeister Rainhard Zug, ob sie aus Altanlagen noch passende Komponenten beschaffen können.

Der Defekt ist also nicht schnell zu beheben, es steht eine längere Ausfallzeit bevor, ungünstigerweise gleich am Anfang des neuen Schuljahres.



Quelle + Foto: abendblatt.de, 16.09.2025, René Soukup

20. September 2025

## St. Johannes-Kirche wurde zum Techno Club

Im Rahmen der „Nacht der Kirchen“ verwandelte sich die St. Johannes-Kirche am Willinghusener Weg am 20. September für eine Nacht in einen Techno-Tempel. Während in anderen Gemeinden beispielsweise Lesungen stattfanden, beginnt die Musikparty im hiesigen Gotteshaus um 19 Uhr und erstreckte sich bis tief in die Nacht. Der Eintritt war gratis, was zahlreiche Besucher:innen anlockte.

Vier DJs legten Musik auf: Zum einen das Nachwuchstalent Phas3r, DJ Florian Peters, dann Miss Cortex, die als einzige eine Gage für den Auftritt erhielt, wenngleich auch mit 250€ nur ein Viertel ihres üblichen Salärs. Und schließlich war mit DJ Rispee auch der Mitorganisator der Veranstaltung selbst am Mischpult. Dahinter verbirgt sich Ricardo Spiegel, der in Glinge einen Friseursalon betreibt, elektronische Musik aber als Hobby und Leidenschaft bezeichnet. Er stellte auch die Musikboxen, Mischpulte und CD Player.

Die Idee zur der Aktion entstand bei den Pastoren Nils Jacobsen und Sönke Neumann-Holbeck. Letzterer ist gelernter Lichttechnikmeister und war bei Konzerten des weltberühmten DJs Sven Väth im Einsatz. Nach einem Gespräch mit Ricardo Spiegel war dieser sofort an Bord.

Um die Gage von Miss Cortex gegenzufinanzieren, wurden mittels dem von der Kirche angeschafften Coffee Bike zahlreiche Getränke verkauft, von Softdrinks über Bier bis hin zu Cocktails, und es gab auch einen Food Truck auf dem Gelände, der Fast Food anbot. Den Sicherheitsdienst übernahmen Sportler vom TSV Glinge.



Ricardo Spiegel und Pastor Nils Jacobsen

Quelle + Foto: abendblatt.de, 06.08.2025, René Soukup





22. September 2025

## 25. Todestag von Marcellin Verbe

**Z**usammen mit Arthur Christiansen gilt Marcellin Verbe, der für viele Jahre Bürgermeister der französischen Stadt Saint-Sébastien-sur-Loire war, als Begründer der Städtepartnerschaft mit Glinde. Er starb am 22. September 2000 im Alter von 86 Jahren.

Verbe war ursprünglich Mediziner, wurde im Zweiten Weltkrieg zum Widerstandskämpfer und erlitt Verhaftung und Internierung durch die damaligen Machthaber. Als der Krieg zuende war, engagierte sich Marcellin Verbe aktiv für die Aussöhnung und setzte sich sehr für die deutsch-französische Freundschaft ein. 1964 kam es dann mit dem damaligen Bürgervorsteher Arthur Christiansen zur offiziellen Verschwisterung ihrer beiden Städte.

Quelle glinde.de, 22.09.2025 || Quelle: Glinger Zeitung Nr 37, S3

\*

\*\*

September 2025

## Diskussionen über Schwimmhalle; Abriss erwogen

**N**achdem der Ausfall der Heizung an der Schwimmhalle Tannenweg für eine Schließung bis mindestens November gesorgt hat, weil nach der aufwendigen Ersatzteilfindung auch die Befüllung des Beckens viel Zeit in Anspruch nimmt, sind in der Politik Diskussionen über dessen Zukunft entbrannt.

Grünen-Vorsitzender Sam Momeni ist der Auffassung, dass die Sportstätte aus den Sechziger Jahren nicht mehr zu halten ist und ein Abriss am sinnvollsten wäre. In verhältnismäßig kurzer Zeit, innerhalb eines Jahres, könnte am selben Fleck ein Neubau errichtet werden. Es würde schneller gehen und auch geldsparend sein, weil Bauleitplanung und Erschließung entfallen würden.

Die CDU wiederum hatte letztes Jahr bereits einen Ersatz auf dem Gelände des Schulzentrums Oher Weg vorgeschlagen; dort existiere bereits eine Fläche, die für ein Lehrschwimmbecken planerisch vorgesehen sei.

Diese Option würde eine lange Ausfallzeit beim Abriss der alten Halle verhindern, weil diese parallel ja noch weiter betrieben werden könnte, aber die FDP-Fraktion fände den Zeitrahmen akzeptabel, und die Vorteile lägen auf der Hand. Matthias Sacher von der CDU schlug eine Machbarkeitsstudie vor, um die optimale Herangehensweise und den Bedarf der Schulen zu ermitteln.

Die Grünen schlugen im Kulturausschuss zusätzlich zum neuen Lehrschwimmbecken auch den Bau eines Freibades inklusive Gastronomie vor und würde dafür gerne Grundstücke prüfen lassen. Ein Favorit wäre eines nahe des Vabali Spa, aber das befindet sich derzeit nicht im Eigentum der Stadt Glinde. Der Antrag schlägt in jedem Fall eine Kombination aus städtischen Mitteln, Fördergeldern und



eventuell auch privaten Partnerschaften vor, sorgte bei der CDU aber alleine in Anbetracht der bevorstehenden Kosten für das Lehrschwimmbecken für Kopfschütteln.

Quelle abendblatt.de, 30.09.2025

\*  
\*\*

29. September 2025

## Berühmte Kinderbuchautorin liest in Glinde

**A**lice Pantermüller ist mit der Kinderbuchreihe „Mein Lotta-Leben“ seit mehr als zehn Jahren überaus erfolgreich, zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen gibt es davon bereits 21 Geschichten. Die titelgebende Lotta ist neun Jahre alt, ein wenig tollpatschig und findet sich immer wieder in aberwitzigen und manchmal peinlichen Situationen wieder.

Pantermüller hat zudem eine zweite Buchreihe ins Leben gerufen, „Die außergewöhnlichen Fälle der Florentine Blix“. Hierbei handelt es sich um Kinderkrimis mit einer cleveren und etwas autistischen Protagonistin, wovon mittlerweile drei Bände erschienen sind und mit dem renommierten Glauser-Krimipreis ausgezeichnet wurden.

Am 29. September kam Alice Pantermüller in die Stadtbücherei und stellte die beiden jeweils aktuellen Bücher vor, nämlich „Sei kein Trottel, Axolot!“ aus der Lotta-Saga und „Die Rache des Seesterns“ aus dem Blix-Zyklus. Sie besuchte daraufhin auch noch die Büchereien in Geesthacht und Wentorf.



Quelle glinde.de, 30.09.2025 || Foto: stadtbuecherei-glinde.de

\* \* \*  
\* \* \*



\* \* \*



# OKTOBER

Oktober 2025

## Kunstverein beklagt Mitgliederschwund, FORM-ART ungewiss

**Z**u seinem fünfzigjährigen Bestehen wollte der Kunstverein Glinde im April kommenden Jahres eigentlich die 31. Ausgabe der FORM-ART abhalten, der großen Ausstellung im Bürgerhaus, die im jährlichen, zuletzt noch zweijährigen Abstand stattgefunden hatte. Doch das ist nun ungewiss.

In kurzer Folge verließen vier wichtige und alteingesessene Mitglieder den Verein, teils aus gesundheitlichen Gründen, teils, weil sich die Lebensumstände verändert hatten. Darauf folgte laut der Vorsitzenden Kirsten D. Milke ein Dominoeffekt, den sie sich nicht erklären konnte: Mehr und mehr Mitglieder verließen den Verein, ohne aber vorab ein Gespräch gesucht zu haben, so dass sich deren Anzahl von ehemals zwanzig auf nunmehr fünf reduziert hatte.

Milke rief deshalb auf der Internetseite des Vereins zu kurzfristiger, unverbindlicher Unterstützung auf. Ganz explizit wurde betont, dass man kein Mitglied des Vereins werden müsse, es gehe nur um konkret projektbezogene Hilfe. Ohne Unterstützung von bestenfalls zwanzig Personen wäre eine Durchführung der FORM-ART verantwortungslos und zum Scheitern verurteilt, sagte sie.

Es würden Helfer:innen für den Telefonkontakt mit anreisenden Künstlern benötigt, für Tee- und Kaffee-Ausschank am Tresen des Festsaals, für den Empfang der Besucher sowie für den Auf- und Abbau der ganzen Ausstellung, inklusive den Transport der Stellwände vom Dachboden des Gutshauses. Zudem müssten die Künstler auch beim Aufbau betreut werden, da manche, so Milke, regelrecht unter Strom stünden und möglicherweise den Aufzug überladen oder direkt in die Wände des Gebäudes bohren würden, um ihre Werke aufzuhängen.

Die Ausstellung mit kostenfreiem Eintritt war immer gut besucht, mit 1300 bis 2000 Interessierten, und es gab bis zu zweihundert Bewerbungen von Künstlern, die dort gerne ihr Schaffen präsentieren wollten.

Quelle abendblatt.de, 05.10.2025

\*

\*\*



Oktober 2025

## Neuer Sportplatz für Grundschule Tannenweg eingeweiht

Jede Grundschule müsste so einen Sportplatz haben, findet Joachim Lehmann, der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportverbands Stormarn, der früher für mehrere Jahre Chef des TSV gewesen war. Inzwischen gibt der 68-Jährige Kurse für Kinder mit Übergewicht und war sehr angetan von der neuen Anlage; die Bewegungslandschaft sei herausragend und habe Vorbildcharakter.

Bürgermeister Rainhard Zug übergab den neuen Sportplatz offiziell an die Schulleiterin Sabine Walther. Der genaue Endpreis stand zu dem Zeitpunkt noch nicht fest, weil die Abschlussrechnung noch nicht eingegangen war, aber es sind rund drei Millionen Euro dafür eingeplant. Davon stammen dann 934.000 Euro aus dem Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“.

Die Spiel- und Sportstätte bietet nun auch Dinge wie Tischtennisplatten, Rutschen, eine Seilbahn, Trampoline und ein Reck. Die Laufbahn verläuft wellenförmig statt wie oft üblich oval, was einen dynamischen und modernen Charakter hat. Es gibt auch Rückzugsorte wie kleine Pavillons und Hängematten, und für die jüngsten Kinder gibt es Kriechtunnel und einen Matschplatz.

Vormals gab es einen Bolzplatz, nun stehen zwei richtige Soccerfelder mit acht mal vierzehn Metern zur Verfügung, die auch Basketballkörbe sowie Markierungen für Volleyball und Tennis bieten. Die Böden bestehen aus Teppichvlies in verschiedenen Farben, was einen guten Schutz vor Verletzungen bietet.

Zum Abschluss sollen noch 25 Bäume und Hecken gepflanzt werden.



Quelle: abendblatt.de, 06.10.2025 || Foto: Stadt Glinde





Oktober 2025

## Stadt kümmert sich um Weihachtsbeleuchtung

**W**eit mehr zehn Jahre hatte sich der Verein „Leuchtendes Glinde“ um die alljährliche Weihnachtsbeleuchtung gekümmert, löste sich aber Ende 2024 auf. Bis jetzt war davon auszugehen, dass es auch in diesem Jahr keinen festlichen Schmuck auf dem Markt geben würde, da sowohl Finanzierung als auch Organisation nun nicht mehr geklärt waren. Der Verein hatte die Beleuchtung durch Beiträge und Spenden möglich gemacht.

Nun ist aber die Stadt selbst eingesprungen, in Zusammenarbeit mit dem E-Werk Sachsenwald. Vor allem die CDU-Fraktion hatte sich dafür eingesetzt, weil sie der Meinung war, Weihnachtsbeleuchtung würde sich positiv auf das Gemeinschafts- sowie Sicherheitsgefühl der Bevölkerung auswirken.

Daher wurde mit dem Energieversorger ein Abkommen über jährlich 5500 Euro geschlossen, der auch Gründungsmitglied des Vereins „Leuchtendes Glinde“ gewesen war. Dafür wird die neue Beleuchtung beschafft, der Auf- und Abbau an 61 Lichtpunkten übernommen, und sich um Wartung und Lagerung gekümmert. Auch eine Gebühr für Versicherung ist darin enthalten. Das Geld wird aus Steuermitteln bereitgestellt.

Am 27. November um 18 Uhr sollen die Lichter eingeschaltet werden. Bis dahin suchen die Stadtverwaltung und Bürgermeister Rainhard Zug noch einen Sponsor für den Weihnachtsbaum auf der Mitte des Marktplatzes, denn der ist nicht Teil der nun gesicherten Schmückung.



Quelle abendblatt.de, 08.10.2025 || Foto: Stadt Glinde

\*\*



18. Oktober 2025

## „Tatort“-Star spielt in Glinge

**J**örg Schüttauf wurde als „Tatort“-Kommissar Fritz Dellwo ab 2002 deutschlandweit bekannt, spielte davor und danach aber auch in zahlreichen anderen Rollen. In den Neunziger Jahren mimte er mehrfach einen Verdächtigen in „Polizeiruf 110“, und nach seinem „Tatort“-Ausstieg in 2010 gab es viele Hauptrollen für das Kino und das Fernsehen, unter anderem auch als Erich Honecker. Den Zugang zum Theater hatte der nun 64-Jährige gelernte Tischler ursprünglich als Handwerker hinter den Kulissen gefunden.

Bereits mit dem Stück „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ war Schüttauf rund ein Jahrzehnt durchs Land gereist, nun war er für einundzwanzig Aufführungen mit Heinrich Kleists Werk „Der zerbrochene Krug“ auf Tournee. Am 18. Oktober trat in im Theater im Forum am Oher Weg auf und zeigte eine tolle Darbietung von Dorfrichter Adam in einem Stück, das mit vielen Themen trotz seines Alters doch hochaktuell ist. Macht, Verantwortung, Einfluss und ganz eigene Wahrheiten waren darunter, sowie der Trend, sich selbst als Opfer zu inszenieren und geradewegs zu feiern – etwas, was heutzutage dank sozialer Medien und hoher Nachrichtentaktung besonders oft zu beobachten ist.



Quelle abendblatt.de, 17.10.2025 || glinde.de, 30.09.2025 || Foto: glinde.de, 30.09.2025, Christian Hartmann

\*  
\*\*

Oktober 2025

## Fahrrad mit Hänger für Stadt und Bürger

**S**eit September 2023 ist es möglich, sich bei der Stadtverwaltung ein Lastenrad für die eigene Nutzung auszuleihen, bei dem rechtzeitig zur dunklen Jahreszeit die Beleuchtung und Bremsen überprüft wurden. Zum Lastenrad hat sich nun noch ein Pedelec, also ein Elektrofahrrad, in Kombination mit einem abschließbaren



Anhänger gesellt. Für kleineres Gut wie Getränkekisten oder Pflanzen ist das optimal, zumal der Hänger immerhin auch bis zu 75 Kilogramm transportieren kann.

Das neue Pedelec wurde von der Hamburger Sparkasse, den ADFC Reinbek, Solarkraft Stormarn GbR und „Bingo – Die Umweltlotterie“ gefördert und somit ermöglicht.

Klimaschutzmanagerin Sarah Rabe sagte, dass das bisher vorhandene Lastenrad vor allem von Mitarbeitern des Rathauses für Transporte zu Schulen und anderen Einrichtungen gut genutzt würde. Das neue Rad mit dem abschließbaren Anhänger sei wiederum beispielsweise für auch für Hausmeister der Stadt attraktiv, weil ihr Werkzeug jederzeit sicher verstaut sei.

Sie hob damit hervor, dass auf diese Weise nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der Stadt aktiv etwas für die Umwelt tun könnten, sondern auch die Mitarbeitenden selbst.



*Reiner Hinsch (ADFC Reinbek), Carsten Lenz (Hausmeister Stadt Glinde); Sarah Rabe (v.l.)*

Quelle glinde.de, 30.10.2025 || Foto: Stadt Glinde

\* \* \*



\* \* \*



# NOVEMBER

1 .November 2025

## Städtischer Sicherheitsdienst nimmt seine Arbeit auf

**Z**wei Jahre hat es fast gedauert vom politischen Beschluss zur tatsächlichen Umsetzung, einen kommunalen Ordnungsdienst ins Leben zu rufen. Mitursächlich dafür war auch die Personalsuche, die aber nun abgeschlossen werden konnte. Der erste Mitarbeiter startete am 1. November, bis zum 1. Januar werden noch zwei weitere Männer sowie eine Frau dazukommen.

Auch, wenn sie alle zukünftig mit Schlagstöcken ausgestattet sein werden, sollen die ersten Patrouilliengänge noch unbewaffnet erfolgen, um das Stadtgebiet kennenzulernen. Die sogenannten „erweiterten Eingriffsrechte“ bekommt der Ordnungsdienst erst im Laufe des kommenden Frühjahrs, bis dahin werden sie Strafzettel an Falschparker verteilen und versuchen, Personen ausfindig zu machen, die im Stadtgebiet illegal Müll entsorgen. Zugleich sollen sie Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sein.

Auch ihre Uniform und Handschellen werden die Ordnungsdienstmitarbeiter erst im zweiten Quartal bekommen, davor erhalten sie noch einen mehrwöchigen Ausbildungslehrgang an der Verwaltungsakademie in Bordesholm.

Quelle abendblatt.de, 16.10.2025

\*  
\*\*

5. November 2025

## Verbale Eskalation bei Kandidatenrunde zur Bürgermeisterwahl

**E**s war die dritte Vorstellungsrunde für die fünf Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für das Amt des Bürgermeisters bewerben, und der Festsaal des Marcellin-Verbe-Hauses war mit etwa 150 Zuschauer:innen gut gefüllt. Die erste Stunde der Gesprächsrunde verlief in normalen, freundlichen Bahnen, auch wenn das Gebahren des Moderators und Organisers Michael Neschki zeitweise für Unverständnis sorgte. Er unterbrach Kandidaten des öfteren und bezog nicht alle von ihnen gleichermaßen in die Diskussionen ein. Insbesondere die Modedesignerin Bozena Jamaaa bekam auffällig wenig Redezeit von ihm zugeteilt. Unruhe kam auch



auf, weil der 72-jährige, der zudem den politischen Klönschnack organisiert und Mitglied der VOLT Partei ist, immer wieder seine eigene Meinung mit einbrachte und Bürgermeister Rainhard Zug deutlich kritisierte.

Zur Eskalation kam es dann aber, als dem Publikum die Gelegenheit zu Wortmeldungen gegeben wurde. Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Martina von Barga, kritisierte Bürgervorsteher Claus Peters nochmals deutlich für seine öffentliche Beileidsbekundung für den ermordeten amerikanischen Aktivisten Charlie Kirk. Kirk war eine höchst streitbare und provokante Person, im ultrarechten Lager angesiedelt, und bekannt für seine rassistischen, frauenfeindlichen, homo- und islamophoben Thesen. Er war bei einer Veranstaltung erschossen worden, und Peters hatte in sozialen Netzwerken seinem Bedauern Ausdruck verliehen.

Von Barga wollte vom CDU-Kandidaten Patrick Klose wissen, wie er sich mit Peters im Wahlkampf an einen Stand habe stellen können, da die Grünen ihn als Bürgervorsteher nicht mehr tragbar finden. Klose erwiderte, dass man als Bürgermeister mit allen zusammenarbeiten können müsste, und zudem sei Peters als Ortsvorsitzender der CDU ein Mitorganisator des Wahlkampfes.

Daraufhin folgten Zwischenrufe aus dem Publikum, die Peters' Integrität in Frage stellten und wissen wollten, was der Hintergrund seiner Aussage gewesen sei. Daraufhin sprang Claus Peters auf, eilte auf die Bühne und ergriff das Wort. Er sagte, man gehöre nicht erschossen, nur weil man eine andere politische Meinung vertrete. Er sei absolut kein Anhänger von Charlie Kirk, aber es habe ihn massiv gestört, dass der Mord in den sozialen Medien teilweise gefeiert worden sei. Das verträge sich nicht mit seinem Verständnis von Meinungsfreiheit. Er lasse sich gleichzeitig aber in keine rechte Ecke drängen und empfinde von Bargas Äußerungen als extrem übergriffig.



Quelle + Foto: abendblatt.de, 11.11.2025, René Soukup

\*

\*\*



9. November 2025

## Kein Sieger bei der Bürgermeisterwahl

**K**einer der Kandidaten und Kandidatinnen hat bei der Wahl zum Bürgermeister mehr als 50 Prozent der Stimmen erreichen können. Damit gab es vorerst keinen Sieger, bis eine Stichwahl zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten abgehalten wird.

Mit rund 6000 Personen fiel die Wahlbeteiligung eher gering aus, das entsprach 41,6% der stimmberechtigten Bevölkerung Glindes. Die Verteilung der Stimmen fiel dann folgendermaßen aus:

Oliver Sendzik (SPD) – 27,5% (1629 Stimmen)

Bozena Jomaa (Einzelbewerberin) – 7,9% (470 Stimmen)

Melanie Lange (Einzelbewerberin) – 17,8% (1058 Stimmen)

Patrick Klose (CDU) – 33,1% (1964 Stimmen)

Thomas Kopsch (FDP) – 13,7% (812 Stimmen)

Somit stellten sich Patrick Klose und Oliver Sendzik zur Stichwahl, die für den 23. November anberaumt wurde.

Die Auszählung der Stimmen fand im Mehrzweckraum 406 statt, direkt unter dem Dach des Rathauses. Der noch amtierende Bürgermeister Rainhard Zug war vor Ort, genau wie etwa vierzig Zuschauer, die meisten von ihnen Politiker oder Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung. Zug zeigte sich etwas irritiert darüber, dass von den fünf Kandidaten lediglich zwei persönlich anwesend waren, nämlich der Viertplatzierte, Thomas Kopsch, und die Fünftplatzierte, Bozena Jomaa. Er fände das merkwürdig, zumal der Raum als Treffpunkt bereits seit Monaten bekannt gewesen sei.

Lange und Sendzik hatten die Wahl von zuhause aus verfolgt, während Klose zusammen mit dem schleswig-holsteinischen CDU-Generalsekretär Lukas Kilian, dem Bundestagsabgeordneten Henri Schmidt und dem CDU-Ortsvorsitzenden Claus Peters im Restaurant Opatija am Sportplatz feierte.

Quelle glinde.de, 10.11.2025 || Quelle Datum

\*

\*\*

November 2025

## Kreissportverband besucht Dart Abteilung des TSV

**A**nlässlich seine Veranstaltung „Politik Wirtschaft Sport im Dialog“ hatte der Kreissportverband Stormarn dazu eingeladen, die Trendsportart Dart näher kennenzulernen, und den Teilnehmern dabei die Möglichkeit zu geben, sich



ganz ungezwungen auszutauschen. Die Dart-Anlage des TSV Glinde war der dafür ausgewählte Treffpunkt.

Gleich zu Anfang lieferten sich die Bürgervorsteher Glindes und Barsbüttels, Claus Peters und Henri Schmidt, ein spannendes Duell; Peters würdigte dabei, wie der TSV mit dieser Sportart sein Angebot erfolgreich erweitert und neue Mitglieder habe gewinnen können. Solches Engagement stärke auch das Vereinsleben und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt.

Weitere Teilnehmer der Runde waren unter anderem Landrat Dr. Henning Görtz, die Kreistagsabgeordneten Petra Grüner und Alexander Harder (Die Grünen), Frank Schmalowsky (SPD) und Joachim Wagner (CDU), Bürgermeisterin Dagmar Stolten aus Heilshoop, zudem noch Jörg Schumacher, der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Stormarn, und Bargtheides Bürgermeisterin Cornelia Hartmuth. Auch war Andreas Bockhold vom Schwimmverband Kreis Stormarn anwesend.

Neben dem Werfen der Pfeile wurden zahlreiche Gespräche geführt, es ging beispielsweise um Finanzen und Leistungen der Kommunen.



Quelle markt, 29.11.2025, S2 || Foto: tsv-glinde.de

\*  
\*\*

16. November 2025

## Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

**B**ürgermeister Rainhard Zug und Bürgervorsteher Claus Peters luden zu einer Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag ein, im Form eines stillen Gedenkens am Mahnmal des Zwangsarbeitslagers Wiesenfeld am Holstenkamp. Dem ging eine Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof an der katholischen Kirchen „Zu den heiligen Engeln“ voraus.

In der Kirche selbst gab es um 12 Uhr einen Vortrag mit dem Thema „Flucht, Vertreibung, Gefangenschaft Gewalt führen zu Leid, Verzweiflung und Armut“. Abgehalten wurde der von Dr. Matthias Gillner. Dieser betonte die Wichtigkeit der Erinnerungskultur und sagte, ohne Erinnerung gäbe es keine tragfähige Orientierung



in der Welt, verantwortliches Handeln sei nicht denkbar. Das Thema seit mit dem Zweiten Weltkrieg auch nicht beendet, es würden bekanntlich weiterhin Menschen aus vielen Ländern der Welt flüchten. Und hinter den nackten Zahlen stünden immer individuelle Schicksale.

Bürgermeister Rainhard Zug sprach im Anschluss das Totengedenken, in dem der Opfer von Kriegen, Gefangenschaft, Flucht, politischer Verfolgung und Terrorismus, Rassismus und Antisemitismus gedacht wird.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Jochen Rudelt am Cello und von Daniel Jarosch an der Orgel begleitet.



Quelle glinde.de, 05.11.2025 | glinde.de, 18.11.2025 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

21. November 2025

## Hundeleinen-Würger laut Gericht schuldunfähig

**A**m 8. Mai hatte ein abgelehnter Asylbewerber eine 56-jährige Spaziergängerin am Togohof mit ihrer eigenen Hundeleine beinahe erwürgt, wenn nicht ein anderer Passant interveniert hätte. Nun hat das Landgericht Lübeck geurteilt, dass der Täter schuldunfähig sei, in einem psychischen Ausnahmezustand gehandelt hatte. Anstatt einer Gefängnisstrafe wird er auf unbestimmte Zeit in der psychiatrischen Klinik in Bargfeld-Stegen untergebracht und therapiert werden, wobei die Erfolgsaussichten aufgrund der Sprachbarriere unklar seien.

Dem Urteil ging ein Sachverständigenurteil voraus, das zu dem Schluss kam, dass der Täter alle Kriterien einer paranoiden Schizophrenie erfülle. Richterin Gesine Brunkow gab aber zu bedenken, dass der 34-jährige durch sein Tun der Tod der Frau zumindest in Kauf genommen hatte, so bestehe mindestens ein bedingter Vorsatz.



Während des Prozesses hatte sich der Angeklagte mit keinem Wort persönlich zu den Vorwürfen eingelassen; der Gutachter Dr Thomas Bachmann fand heraus, dass er Stimmen in seinem Kopf hörte, die ihn dazu aufforderten, nicht mit Gericht und Polizei zu sprechen. Bachmann hatte bereits am Abend des Tattages eine erste Begegnung mit dem Täter und musste feststellen, dass dieser kaum einen Satz zuende sprechen konnte, ohne sich selbst zu unterbrechen, und den Drang verspürte, auf Stimmen in seinem Kopf zu hören. Nach eigener Aussage leider er bereits seit über zehn Jahren an dieser Krankheit, die er selbst nicht habe einschätzen oder definieren können.

Konstant habe der Beschuldigte auch ein Gefühl von Benachteiligung, worauf er mit Gewalt reagieren würde, so Bachmann. Er könne im Wahn „und auch darüber hinaus“ sein Verhalten nicht reflektieren und nicht verantwortungsbewusst handeln. Er bekäme zwar seitdem Neuroleptika verabreicht, die würden den Wahn aber nur reduzieren – eine Therapie sei unabdingbar. Nach jetzigem Stand wäre er außerhalb der Klinik weiterhin eine Gefahr für sein Umfeld, auch mögliche Tötungsdelikte schließt der Gutachter keineswegs aus.

Eine Anschiebung in den Iran stünde jedoch außer Frage und sei inhuman, weil der Täter aufgrund seiner Krankheit sowie der Konvertierung zum christlichen Glauben dort nicht sicher wäre.

Schließlich brachte der Gutachter auch ein mögliches Behördenversagen ins Spiel, welches überhaupt erst zu dieser Situation habe führen können.

Quelle abendblatt.de, 21.11.2025

\*

\*\*

23: November 2025

## Nach Stichwahl: Patrick Klose ist Glindes neuer Bürgermeister

**D**er neue Bürgermeister heisst Patrick Klose (CDU). Er konnte sich in der Stichwahl knapp gegen Oliver Sendzik (SPD) durchsetzen, da er mit 2389 Stimmen auf 51,3% kam. Sendzik lag folglich bei 48.7%, in absoluten Zahlen waren das 2264 Stimmen. 31 abgegebene Wahlzettel waren ungültig.

Die Wahlbeteiligung lag noch niedriger als beim ursprünglichen Termin am 9. November. Es gaben 4684 Glinderinnen und Glinder ihre Stimme ab, in Prozent waren das lediglich 32,7.

Nachdem um 18:49 Uhr alle Stimmbezirke ausgezählt worden waren, gab sich der 37-jährige Klose froh und erleichtert. Er sei im Vorfeld etwas pessimistisch gewesen aufgrund der, wie er es formulierte, „Vorbelastung“: er gehöre ja derselben Partei an wie sein Amtsvorgänger Rainhard Zug,

Nun wolle er ein „Bürgermeister für alle“ sein und hoffe, dass ihm jeder eine Chance gebe. Keine Partei würde von ihm bevorzugt werden, alle bekämen zeitgleich dieselben Informationen.



Auf die Frage, was er als erstes angehen wolle, wandte Klose ein, dass zum Zeitpunkt seines Antritts am 1. April 2026 der Haushalt für das gesamte Jahr bereits beschlossene Sache sei. Aber er hoffe vor allem, Infrastrukturprojekte umsetzen zu können. Und er wolle die Bürgermeistersprechstunde wieder einführen – das sei seine Entscheidung und koste nichts.



*Oliver Sendzik (SPD) und Patrick Klose (CDU)*

Quelle glinde.de, 23.11.2025 || abendblatt.de, 23.11.2024tt || markt, 29.11.2025, S1 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

25. November 2025

## Aktionstag gegen Gewalt an Frauen

**G**lindes neue Gleichstellungsbeauftragte Julia Nguyen, seit Juni diesen Jahres im Amt, hat angestoßen, dass sich die Stadt an der internationalen Kampagne „Orange the World“ beteiligt, die Gewalt gegen Frauen und Mädchen zum Thema hat. Sie sagte dazu, dass Frauen, die Gewalt erleben, keine Schuld daran trügen – die läge immer beim Täter. Und das sollte man sich auch als Gesellschaft immer wieder vor Augen führen.

Um ein Zeichen der Solidarität zu setzen, wurde das Rathaus für eine Woche in den Abendstunden orange ausgeleuchtet. Und direkt am weltweiten Aktionstag selbst, am 25. November, wurde ein kostenloses Konzert im Gutshaus angeboten, präsentiert von Julia Nguyen, dem Team von „StoP – Stadt ohne Partnergewalt“ und der Frauen- und Mädchenberatung der SVS, der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit. Es traten die Sängerin und Songwriterin Jo Cilia auf sowie Sultan & Ali, mit Klängen aus Anatolien.



Quelle glinde.de, 19.11.2025 || markt, 29.11.2025, S 3 || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

27. November 2025

## Baum und Beleuchtung für die Weihnachtszeit

Letztes Jahr hatte der Marktplatz ohne den bei der Bevölkerung sehr beliebten Baum und die festlichen Beleuchtung auskommen müssen, weil sich der zuständige Verein „Leuchtendes Glinde“ aufgelöst hatte. Eine Lösung fand sich in diesem Jahr in Gestalt des E-Werkes Sachsenwald, welches sich gegen die Zahlung einer Pauschale um insgesamt 65 Lichtpunkte an verschiedenen Orten der Stadt kümmert, und auch für den Weihnachtsbaum fanden sich Sponsoren.

Um 18 Uhr am 27. November wurde die Beleuchtung des Baumes nach einem Countdown eingeschaltet, eingerahmt von passenden Liedern eines Chores unter der Leitung von Dieter Teske. Kinder waren erneut aufgerufen, kleine Basteleien mit ihren Wünschen an den Baum zu hängen, und die Europa-Union verkaufte heiße Getränke. Der Erlös ging an den TSV.

Zwischen 50 und 80 Personen nahmen an dem offiziellen „Anleuchten“ teil.



Quelle glinde.de, 28.11.2025 || markt, 6./7.12.2025, S1 || Foto: Stadt Glinde

\*\* \*\* \*



# DEZEMBER

1. Dezember 2025

## SPD-Vorstand wiedergewählt

**B**ei ihrer Fraktionssitzung am 1. Dezember wählte die SPD-Fraktion ihren Vorstand für die Legislaturperiode bis 2028. Es gab dabei keine Veränderungen, alle wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.

Frank Lauterbach bleibt der Erste Vorsitzende, mit Marlies Kröpke als seine Stellvertreterin. Annmarei Roth ist weiterhin zweite stellvertretende Vorsitzende, und Manfred Wagner hat auch in Zukunft die Funktion des Schriftführers inne

Alle bei der Sitzung anwesenden Fraktionsmitglieder dankten bei der Gelegenheit dem Vorstand für die bisher geleistete Arbeit.



*Hintere Reihe Manfred Wagner und Annmarei Roth, vorne Frank Lauterbach und Marlies Kröpke*

Quelle + Foto: markt, 20.12.2025, S7

\*  
\*\*

6. Dezember 2025

## Ministerpräsident trägt sich ins Goldene Buch ein

**S**chleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther besuchte am 6. Dezember Glinde, um im Rahmen einer Veranstaltung aufzutreten und Fragen zu beantworten. Bürgermeister Rainhard Zug lud ihn im Vorfeld zu einem



persönlichen Gespräch ein, um ihn bei dieser Gelegenheit auch gleich mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt zu ehren.

Gleich auf ersten Seite verewigte sich Günther mit den Zeilen „Ich freue mich, heute hier in Glinde zu sein. Eine tolle Stadt mit anpackenden, fröhlichen Menschen mit großer Perspektive.“

Auf den nachfolgenden Seiten findet man Einträge von den erfolgreichen Judo-Sportlerinnen Mascha und Seija Ballhaus sowie Miriam Butkereit sowie von der ehemaligen Innenministerin des Landes, Sabine Sütterlin-Waack. Gäste der Stadt sowie Menschen mit einer besonderen Verbindung zu ihr werden eingeladen, etwas in das Goldene Buch hineinzuschreiben – eine noch junge Tradition für Glinde, die, so die Hoffnung, für lange Zeit Bestand haben wird, Geschichte erlebbar machen soll. Es war eines der letzten Projekte des 2020 verstorbenen Bürgervorstehers Rolf Budde.



*Claus Peters, Daniel Günther, Rainhard Zug (v.l.)*

Quelle glinde.de,, 17.12.2025r || Foto: Stadt Glinde

\*  
\*\*

Dezember 2025

## Kritische Glinder Bürger spenden für Erlebnispfad

**Z**u jeder Sitzung stellt die Diskussionsrunde „Kritische Glinder Bürger“ eine Spardose auf, und gegen Ende eines Jahres wird deren Inhalt an eine Jugendorganisation aus dem Ort gespendet. Dieses Mal ging der Betrag in Höhe von 200 Euro an die Europa Union, die 2023 zusammen mit Schülern der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule den Erlebnispfad im Stadtwald erneuert hatte. Es



wurden Spielstationen und Sitzbänke errichtet, Infotafeln aufgestellt, und Schilder mit einer roten Ameise wiesen den Weg.

Die Aktion ist zwar erst zwei Jahre her, aber dennoch mussten bereits erste Reparaturen durchgeführt werden: Vor allem ein Schwebebalken aus Holz war durch die Witterung sehr in Mitleidenschaft gezogen worden, die Neuanschaffung alleine lag bei 1900 Euro. Da nahm Gerd Mucha, der Vorsitzende des Ortsvereins der Europa Union, die kleine Spende gerne an, auch wenn die Stadt sich bereits finanziell eingebracht hat – die nächste Reparatur wird früher oder später fällig werden. Mucha nutzte die Gelegenheit bei dem Stammtisch der „Kritischen Bürger“ im Restaraunt „Remise“ dann auch, über die Arbeit des 1968 gegründeten Vereins zu berichten und über seine Bedeutung für die Städtefreundschaft mit Saint-Sébastien-sur-Loire.



*Ursula Busch von den KGB überreicht die Spende an Gerd Mucha*

Quelle + Foto: markt, 12.12.2025, S2

\*

\*\*

25. Dezember 2025

## Vermisster Mann wird mit Drohnen gesucht

**A**m Abend des ersten Weihnachtstages wurde ein Vermisster mithilfe zweier Drohnen gesucht. Freunde meldeten sich nach kurzer eigener Suche bei der Polizei, nachdem der Mann, der unter Medikamenteneinfluss stand, gegen 19:30 Uhr bei minus sechs Grad aus seinem Haus verschwunden war.

Die Polizei rief zur Unterstützung die Freiwillig Feuerwehr hinzu, die wiederum von der technischen Einsatzabteilung Stormarn zwei Drohnen anforderte. Kurz nach acht Uhr am Abend hatten sich alle Beteiligten auf dem Edeka-Parkplatz an der Möllner Landstraße versammelt und begannen mit der Suchaktion.

Viele Personen, alleine dreißig von der Feuerwehr, durchkämmten sodann die Feldmark hinter dem Vabali Spa und dem Golfplatz. Gegen 21 Uhr gab es dann einen Treffer der Wärmebildkamera einer der beiden Drohnen an der Glinder Au, aber das stellte sich als Fehlalarm heraus: Ein totes Wildtier strahlte noch Restwärme aus.



Um 21:50 Uhr lief der Vermisste dann zwei Polizisten in der Feldmark direkt in die Arme. Er war zwar unterkühlt, davon abgesehen jedoch wohlauf, wurde sicherheitshalber aber trotzdem ins Krankenhaus gebracht.



Quelle abendblatt.de, 26.12.2025 || Foto: Christoph Leimig, abendblatt.de

\*  
\*\*

29. Dezember 2025

## Verletzte bei Brand im Mühlenweg

Um 18:06 Uhr ging der Notruf bei der Feuerwehr ein: Die Dachgeschosswohnung einer Doppelhaushälfte am Mühlenweg sei in Brand geraten, ein 67 Jahre alter Mann noch im Gebäude. Dementsprechend war besonders viel Eile geboten, aber bei Eintreffen der Rettungskräfte waren mittlerweile alle Personen außerhalb des Hauses. Nachbarn hatten den Bewohner schwer verletzt gerettet und dabei selbst Rauchgasvergiftungen erlitten; die Helfer konnten aber vor Ort behandelt werden.

Es waren rund achtzig Feuerwehrleute im Einsatz gewesen, weil die Feuerwehr Oststeinbek noch nachalarmiert worden war, damit genug Atemschutzträger vor Ort sein konnten. Es war eingangs von noch mehr verletzten Personen ausgegangen worden, darum waren zudem auch reichlich Rettungskräfte am Einsatz beteiligt.

Die Doppelhaushälfte war zunächst unbewohnbar, der Schaden wurde auf rund 150.000 Euro geschätzt. Am Folgetag untersuchten Ermittler der Kriminalpolizei das Gebäude.



Quelle abendblatt.de, 29.12.2025 || Foto: Christoph Leimig, abendblatt.de



\* \* \*



\* \* \*



## Impressum

Herausgeberin:

Stadt Glinde  
Markt 1  
21509 Glinde

Redaktion:

Fabian Schwarz

Bildnachweis Titelseite:

[www.glinde.de](http://www.glinde.de)

